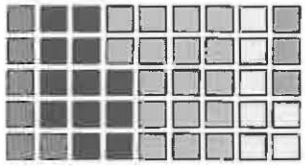
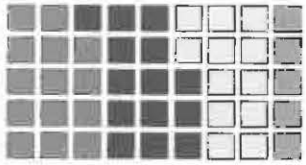
Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992

- CDU
- SPD
- PDS
- F.D.P.
- GrAL/Bü/WG Bü
- REP
- WUB

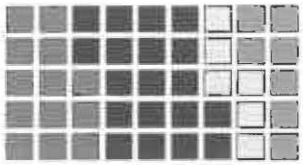
Mitte



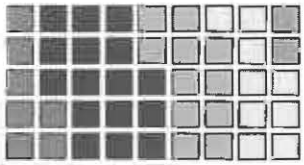
Tiergarten



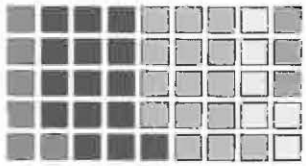
Wedding



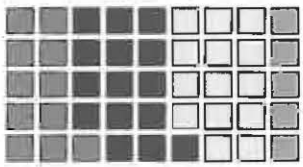
Prenzlauer Berg



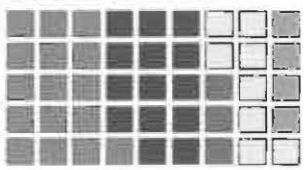
Friedrichshain



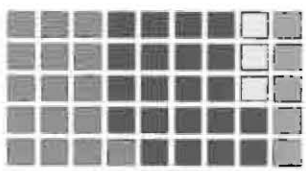
Kreuzberg



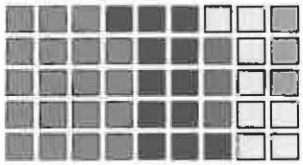
Charlottenburg



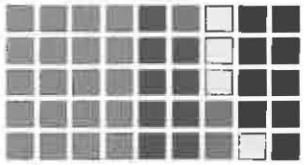
Spandau



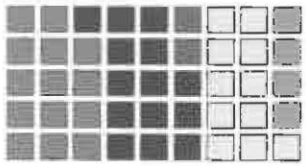
Wilmersdorf



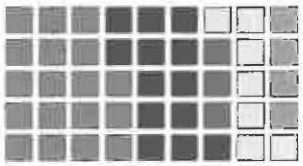
Zehlendorf



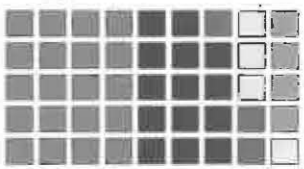
Schöneberg



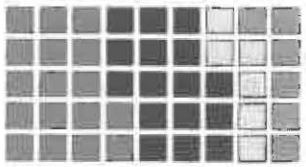
Steglitz



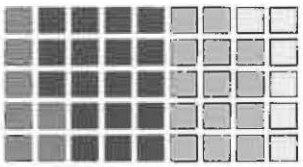
Tempelhof



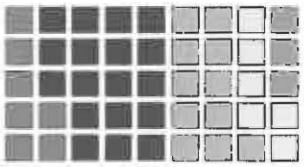
Neukölln



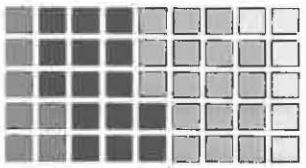
Treptow



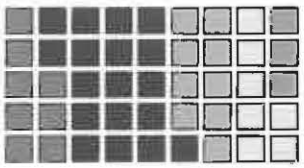
Köpenick



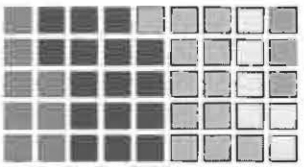
Lichtenberg



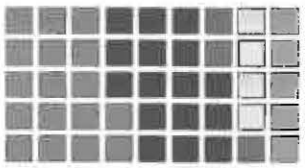
Weißensee



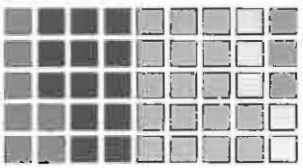
Pankow



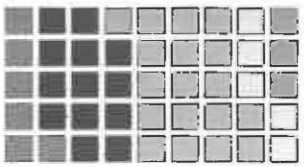
Reinickendorf



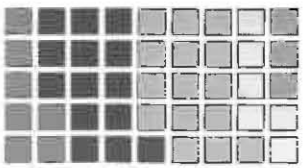
Marzahn



Hohenschönhausen



Hellersdorf



Endgültige Ergebnisse

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Fehrbelliner Platz 1
1000 Berlin31

Druck:
Ruksaldruck Berlin

geänderte Fassung vom 12.05.2020

Herausnahme personenbezogener Daten zu den
Wahlbewerberinnen, Wahlbewerbern und Gewählten
aus Gründen des Datenschutzes gemäß § 79a Landeswahlordnung

Sämtliche Informationen zu den Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern finden Sie im Amtsblatt für Berlin Nr. 23 vom 29. April 1992.

Information und Beratung:

Telefon: 030-867 4242 (Durchwahl)
Telefax: 030-867 3104
Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes
Aktuelle Information auch über Btx * 50600 #

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden
0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Geringfügige Abweichungen in den Prozentzahlen erklären sich durch mathematische Rundungen

Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992

Endgültige Ergebnisse

Parteien und Wählergemeinschaften in der amtlichen Nummernfolge

Nr.	Name	Abk. in Tabellen
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	CDU
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD	SPD
3	Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	PDS
4	Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	F.D.P.
5	Die Grünen/Alternative Liste für Demokratie und Umweltschutz (GRÜNE/AL)	GRÜNE/AL
6	Die Republikaner (REP)	REP
7	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	ÖDP
8	Deutsche Soziale Union (DSU)	DSU
9	Bündnis 90 (BÜ 90)	BÜ 90
10	Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	DKP
11	Die Bürger - Die national-liberale Partei für Deutschland (Die Bürger)	Die Bürger
12	Die Grauen - Initiiert vom Senioren-Schutz-Bund "Graue Panther" (SSB-GP) (Die Grauen)	DIE GRAUEN
13	Freiheitliche Volkspartei (FVP)	FVP
14	Kreuzberger Patriotische Demokraten/Realistisches Zentrum ((KrPD/RZ)	KrPD/RZ
15	Nationalistische Front (NF)	NF
16	Neues Forum (FORUM)	FORUM
17	Union Freier Bürger (UFB)	UFB
18	Wählergemeinschaft Unabhängiger Bürger (WUB)	WUB
19	DIE NATIONALEN	DIE NATIONALEN
20	Wählergemeinschaft Unabhängiger Bürger (W.U.B.)	W.U.B.
21	Wählergemeinschaft Bündnis Friedrichshain	WG Bü
22	Wählergemeinschaft Unabhängiger Spandauer (WUS)	WUS
23	Kreuzberger Bündnis: Opposition von Unten (KOB)	KOB
24	Unabhängige Aktion Wydoks	Wydoks
25	Wählergemeinschaft der Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei (FAP)	FAP
26	Wählergemeinschaft Bündnis Prenzlauer Berg	WG Bü
27	Bündnis Mitte - Wählergemeinschaft für Bürgermitbestimmung und Umweltschutz	WG Bü
	Zusammenfasssung von Nr. 9, 21, 26 und 27	BÜ 90/WG Bü

Parteien und Wählergemeinschaften nach Bezirken

Bezirk	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Mitte	●	●	●	●		●		●																			●
Tiergarten	●	●		●	●	●					●																
Wedding	●	●	●	●	●	●													●								
Prenzlauer Berg	●	●	●	●		●		●				●												●	●	●	
Friedrichshain	●	●	●	●		●															●						
Kreuzberg	●	●	●	●	●	●				●				●			●						●				
Charlottenburg	●	●	●	●	●	●	●																				
Spandau	●	●	●	●	●	●	●					●							●			●					
Wilmersdorf	●	●	●	●	●	●	●																				
Zehlendorf	●	●	●	●	●	●	●					●						●									
Schöneberg	●	●	●	●	●	●										●											
Steglitz	●	●	●	●	●	●	●																				
Tempelhof	●	●		●	●	●	●												●								
Neukölln	●	●	●	●	●	●						●							●								
Treptow	●	●	●	●		●			●			●							●								
Köpenick	●	●	●	●		●	●		●				●														
Lichtenberg	●	●	●	●		●			●										●								
Weißensee	●	●	●	●		●			●																		
Pankow	●	●	●	●		●			●			●							●								
Reinickendorf	●	●	●	●	●	●	●	●				●							●								
Marzahn	●	●	●	●		●			●			●							●								
Hohenschönhausen	●	●	●	●		●		●	●	●					●					●							
Hellersdorf	●	●	●	●	●	●			●							●											

Vorwort

Am 24. Mai 1992 haben in Berlin Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen stattgefunden. Es waren die 19. Bezirkswahlen seit Schaffung der dezentralisierten Einheitsgemeinde (Groß-)-Berlin und deren Einteilung in - damals - 20 Bezirke. Es waren gleichzeitig die ersten gemeinsamen und freien Bezirkswahlen im wiedervereinigten und um die Bezirke Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf gewachsenen Berlin seit dem 20. Oktober 1946.

Die diesjährigen Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen wurden - im Unterschied zu allen vorangegangenen - ausnahmsweise getrennt von der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin durchgeführt. Dies entspricht einem Beschluß des Abgeordnetenhauses im Vorfeld der ersten Bundestagswahl in Berlin und der ersten Wahl eines Gesamtberliner Abgeordnetenhauses am 2. Dezember 1990. Durch diesen Schritt wurde vermieden, am damaligen Wahltag in Berlin zum Bundestag, zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen gleichzeitig zu wählen. Außerdem sollte der nach den ersten freien Kommunalwahlen auf dem Gebiet der damals noch existierenden DDR im Ostteil Berlins gerade erst beginnende Aufbau demokratischer Verwaltungsstrukturen nicht durch eine - erneute - Wahl auf Bezirksebene unterbrochen und verzögert werden.

Zwei Änderungen in den Rechtsgrundlagen für Wahlen in Berlin stellen sicher, daß es zukünftig wieder gleichzeitig stattfindende Wahlen von Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlungen geben wird. Zum einen wurde die Wahlperiode der 1989 im Westteil und 1990 im Ostteil gewählten Bezirksverordnetenversammlungen verkürzt. Gleichzeitig wurde für die am 24. Mai 1992 gewählten Bezirksverordnetenversammlungen wiederum eine lediglich dreijährige Wahlperiode festgelegt. Zum anderen wurde die Wahlperiode des Abgeordnetenhauses - einmalig für dessen Wahl am 2. Dezember 1990 - auf fünf Jahre verlängert. Die nächste gemeinsame Wahl von Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlungen wird danach voraussichtlich zwischen dem 11. September und dem 11. Dezember 1995 stattfinden. Sollte die Wahlperiode des Abgeordnetenhauses durch eigenen Beschluß oder durch einen Volksentscheid verkürzt werden, sind auch die Bezirksverordnetenversammlungen neu zu wählen.

Die Vereinigung Berlins und die damit verbundene Vereinheitlichung der rechtlichen Vorschriften für die Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen machen einen Vergleich mit den entsprechenden Ergebnissen der letzten Wahlen vor allem für die östlichen Bezirke problematisch: Bei den Wahlen zu den dortigen Stadtbezirksverordnetenversammlungen vom 6. Mai 1990 hatten die Wahlberechtigten drei Stimmen, die sie auf bis zu drei Kandidaten verteilen konnten; bei den Wahlen am 24. Mai 1992 war lediglich eine Stimme zu vergeben. Es bestand damals, am 6. Mai 1990 - im Gegensatz zu den aktuellen Wahlen und zu der im Westteil Berlins immer schon rechtsverbindlichen Regelung - keine Fünf-Prozent-Sperrklausel, und die Zahl der Verordneten lag deutlich über der für die westlichen Bezirke und nun für ganz Berlin auf 45 je Bezirk festgeschriebenen Zahl.

Für die östlichen wie die westlichen Bezirke gleichermaßen gilt, daß sich das Spektrum der sich zur Wahl stellenden Parteien und Wählergemeinschaften erheblich verändert hat. Insgesamt haben sich 27 Parteien und Wählergemeinschaften um Bezirksverordneten-Sitze beworben - eine in Berlin noch nie erreichte Größenordnung. Die Zahl der in den einzelnen Bezirken angetretenen Organisationen schwankte zwischen mindestens sechs und höchstens zehn; lediglich vier Parteien hatten in allen 23 Bezirken Wahlvorschläge eingereicht.

Die Trennung der Abgeordnetenhauswahl von den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen hat - neben Änderungen von internen organisatorischen Regelungen und bisher erprobten Programmabläufen - zur Folge, daß es kein vom Landeswahlleiter für das Land Berlin festgestelltes vorläufiges amtliches Endergebnis der Wahlen gibt. Vielmehr sind diesmal die einzelnen Bezirke als "Herren des Verfahrens" für die Feststellung "ihres" jeweiligen Wahlergebnisses verantwortlich. Damit entfällt die übliche, umfangreiche Berichterstattung durch den Landeswahlleiter.

Um dennoch eine geschlossene Dokumentation der Wahlergebnisse sowie eine Darstellung auf Landesebene und zusätzlich - wegen des starken Interesses an derartigen Daten - für die ehemals getrennten Teile der Stadt sicherzustellen, wird dieser Bericht vorgelegt. Die in ihm enthaltenen Ergebnisse und Materialien sind geeignet, die Wahlergebnisse zu erläutern und zu interpretieren. Sie können darüber hinaus Grundlage eigener Wahlanalysen sein.

Die Vorlage dieses Berichts zu den Ergebnissen der Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 verbinde ich mit dem Dank an alle hauptamtlich oder ehrenamtlich Tätigen, die daran mitgewirkt haben, diese Bezirkswahlen im vereinten Berlin vorzubereiten und durchzuführen.

Prof. Günther Appel
Landeswahlleiter und Direktor des
Statistischen Landesamtes

Inhalt

Übersicht: Kandidierende Parteien und Wählergemeinschaften . . . 4
Vorwort . . . 5
Zusammenfassung der Ergebnisse . . . 8

A Tabellen

1. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 im Vergleich zu den Vorwahlen 1989/1990 . . . 9
2. Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 . . . 10
3. Wahlbeteiligung und Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 in Prozent . . . 12
4. Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 im Vergleich zu den Vorwahlen 1989/90 nach Parteien und Wählergemeinschaften . . . 14
5. Berechnung der Sitzverteilung bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 nach Hare-Niemeyer . 16
6. Sitze nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. März 1992 . . . 20
7. Gewählte Bezirksverordnete nach Bezirken . . . 21
8. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und abgegebene gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West)1946 bis 1992 . . . 33
9. Sitzverteilung nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West) 1946 bis 1992 . . . 36
10. Ergebnisse der Wahlen zu den Stadtbezirksversammlungen in Berlin (Ost) am 6. Mai 1990 . . . 39

B Grafiken und Karten

1. Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin(West) 1946 bis 1992 . . . 40
2. Stimmenanteile der Parteien und Wählergemeinschaften bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 nach Wahlbereichen . . . 40
3. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin am 24. Mai 1992 in den Bezirken . . . 41
4. Stärkste Partei in den Bezirken . . . 41
5. Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 und am 29. Januar 1989 bzw. zu den Stadtbezirksversammlungen am 6. Mai 1990 nach Bezirken . . . 42
6. Stimmenanteile der CDU in den Bezirken . . . 44
7. Stimmenanteile der SPD in den Bezirken . . . 44
8. Stimmenanteile der PDS in den Bezirken . . . 45
9. Stimmenanteile der F.D.P. in den Bezirken . . . 45
10. Stimmenanteile der GrAL/Bü/WG Bü in den Bezirken . . . 46
11. Stimmenanteile der REP in den Bezirken . . . 46
12. Sitzverteilung nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West) 1946 bis 1992 . . . 47

Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992

Dramatische Veränderungen im Berliner Parteiensystem?

Die zentralen Tendenzen der Ergebnisse der Wahlen zu den 23 Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- die CDU mußte leichte Verluste hinnehmen, die SPD schwerere;
- die Wahlbeteiligung sank drastisch;
- die Republikaner gewannen Stimmen dazu.

Auch wenn diese Tendenzen im Detail nicht so stark ausgeprägt sind, wie nach dem baden-württembergischen Wahlergebnis befürchtet, ist gleichwohl zu fragen, ob die These von einer Denkzettelwahl nicht zu kurz greift, weil sich hinter dem Ergebnis tiefgreifendere Entfremdungsprozesse zwischen Parteien und Bürgern verbergen. Ob diese weitreichendere These zu halten ist, wird Gegenstand von weiteren Analysen sein. Für Baden-Württemberg fanden Wahlforscher einige Hinweise für ihre Gültigkeit.

Die Wahlbeteiligung lag in der ganzen Stadt bei 61,2 Prozent. Das waren fast 15 Prozentpunkte weniger, als bei den BVV-Wahlen 1989 im Westen und bei den Stadtbezirkswahlen 1990 im Osten der Stadt zusammen. Damals hatten noch 76,1 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Die Wahlbeteiligung war diesmal mit 57,4 Prozent in den östlichen Bezirken wiederum geringer als im Westen Berlins, wo sie 63,5 Prozent betrug. Die dramatisch gesunkene Wahlbereitschaft wird man daher wohl nicht allein auf das sonnige Sonntagswetter zurückführen können. Womöglich drückt sich darin auch ein gewisser Unmut über die politischen Verhältnisse im allgemeinen aus. Die generellen Zustände spiegeln sich in der regionalen Differenziertheit der Wahlbeteiligung: Am höchsten war sie in Zehlendorf mit 72,2 Prozent, am niedrigsten in Hellersdorf mit 52,4 Prozent.

Daß für die geringe Wahlbeteiligung auch politische Motive maßgeblich gewesen sein können, zeigt sich auch daran, daß sich im allgemeinen keine deutlichen Zusammenhänge mit soziodemographischen Merkmalen in den Bezirken ergeben haben. Die einzige Ausnahme: Je höher der Anteil der Erwerbslosen, desto höher auch der der Nichtwähler.

Zugleich gilt es allerdings auch die Hypothese zu prüfen, daß mit dieser schlechtesten Wahlbeteiligung in Berlin seit dem Ende des zweiten Weltkrieges ein weiterer Anpassungsprozeß an die durchschnittlichen Verhältnisse in der Republik stattgefunden hätte, zumal in Berlin zum ersten Mal die Bezirkswahlen von den Abgeordnetenhauswahlen abgekoppelt worden seien.

Stärkste Partei in den Berliner Bezirken ist mit 31,8 Prozent der abgegebenen Stimmen die SPD geblieben. Sie hatte aber deutliche Verluste von insgesamt 4,6 Prozentpunkten gegenüber den Vorwahlen hinzunehmen. Ihre Einbußen fielen in den westlichen Bezirken mit einem Minus von 6,6 Prozentpunkten noch stärker aus als in den östlichen (- 1,0 Prozentpunkte).

In vier Bezirken mußte sie ihre bisherige Mehrheit an andere Parteien abgeben: in Charlottenburg, Neukölln und Reinickendorf an die CDU und in Friedrichshain an die PDS. Nur knapp (mit 0,4 Prozentpunkten) konnte sie ihre Mehrheit in Kreuzberg gegenüber der Partei Die Grünen/AL behaupten. In jeweils fünf östlichen und fünf westlichen Bezirken erhielten ihr die Wähler die Majorität, bei allerdings teilweise herben Verlusten, wie beispielsweise in Spandau mit Rückgängen von 14 Prozentpunkten oder in Wedding mit Einbußen von 8 Prozentpunkten.

Die CDU blieb mit 27,5 Prozent der Stimmen zweitstärkste Partei in den Berliner Bezirken. Das ist ein Minus von 1,9 Prozentpunkten gegenüber 1989 und 1990. In den westlichen Bezirken ist sie mit 35,0 Prozent jedoch nach wie vor die stärkste Partei. Dort konnte sie ihre Mehrheit in vier Bezirken behaupten und drei Bezirke dazugewinnen. In den östlichen Bezirken erhielt die Union nur 14,3 Prozent der abgegebenen Stimmen - ein Verlust von 3,9 Prozentpunkten. Sie nimmt dort bestenfalls den dritten Platz ein.

Wenig verändert hat sich das Bezirksergebnis der PDS gegenüber der Vorwahl: Insgesamt erhielt sie 11,3 Prozent (+ 0.6 Prozentpunkte). Im Westen der Stadt ist diese Partei allerdings völlig bedeutungslos (0,9 Prozent), während sie im Osten auf nahezu 30 Prozent kam. Die PDS ist in sechs Ostberliner Bezirken die stärkste Partei, obwohl sie dort zumeist leichte Einbußen hinnehmen mußte: in Mitte, Friedrichshain, Lichtenberg, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf.

Auch die Partei die Grünen/AL, die - bis auf die Ausnahme in Hellersdorf - nur im Westen kandidierte, konnte nur einen minimalen Zuwachs (0,7 Prozentpunkte) verbuchen. Ihr Gesamtergebnis von 8,8 Prozent schlägt im Westen mit 13,5 Prozent zu Buche. Ihre Hochburgen sind nach wie vor die Innenstadtbezirke Kreuzberg, Tiergarten und Schöneberg. Die "Schwesterpartei" der Grünen/AL, das Bündnis 90, trat nur in den östlichen Bezirken an, wo sie 12,6 Prozent der Stimmen erreichte. In drei Bezirken gelang es dieser Partei, die CDU zu überrunden. Zusammengenommen würden beide Parteien mit 13,3 Prozent der Stimmen nach SPD und CDU noch vor der PDS auf Platz drei rangieren.

Neben der geringen Wahlbeteiligung ist das Abschneiden der Republikaner ein herausragendes Ergebnis der Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen. Entgegen mancher Voraussagen konnten sie aber kein zweistelliges Ergebnis erzielen. In den westlichen Bezirken sind sie derartigen Prognosen mit 9,9 Prozent freilich sehr nahe gekommen. Im Osten der Stadt brachten sie es bei ihrem ersten Auftreten (fast flächendeckend) auf Werte um die fünf Prozent. Das bedeutet insgesamt ein Ergebnis von 8,3 Prozent und 78 Mandaten in 20 Bezirksverordnetenversammlungen. In Zehlendorf, Lichtenberg und Treptow blieb ihnen der Einzug in die Bezirksparlamente verwehrt.

Erfolgreich war die Partei insbesondere dort, wo sie auch bei den BVV-Wahlen 1989 und bei den Abgeordnenhauswahlen 1990 gut abgeschnitten hatte, nämlich in den Bezirken Wedding, Neukölln, Tiergarten, Reinickendorf, Spandau und Kreuzberg. Überdurchschnittliche Gewinne hatten die Republikaner in Bezirken mit hoher Arbeitslosigkeit, hohem Arbeiteranteil an den Erwerbstätigen und hohem Ausländeranteil. Ein deutlicher Zusammenhang besteht auch mit der Bildungsstruktur der Bezirke: Mit steigendem formalen Bildungsabschluß sinkt die Bereitschaft zur Wahl der Republikaner.

Die FDP liegt im Gesamtberliner Stadtgebiet trotz leichter Gewinne mit 4,8 Prozent knapp unter der Fünfprozentgrenze. Im Westen konnte sie diese Hürde allerdings überwinden (5,6 Prozent) und in sieben Bezirksverordnetenversammlungen einziehen. Im Osten errang die FDP keine Mandate.

Unter den kleinen Parteien bzw. Wählergemeinschaften ist in diesem kurzen Überblick allein die WUB in Zehlendorf erwähnenswert, die dort mit 17,7 Prozent nur knapp hinter der SPD (19,2 Prozent) auf dem dritten Rang liegt.

1. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 im Vergleich zu den Vorwahlen 1989/90

Bezirk	Wahlberechtigte				Wahlbeteiligung			Gültige Stimmen je 100 Wähler		
	1992	1989/90	Veränderung		1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten	1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten
			absolut	%	%			%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	61 550	62 181	-631	-1,0	58,4	70,2	-11,8	98,9	97,3	1,6
Tiergarten	62 607	60 645	1 962	3,2	60,0	75,8	-15,8	98,0	98,0	-
Wedding	104 656	102 257	2 399	2,4	57,0	74,6	-17,6	97,5	98,0	-0,5
Prenzlauer Berg	114 459	115 992	-1 533	-1,3	53,9	66,2	-12,3	98,8	96,9	1,9
Friedrichshain	83 758	87 533	-3 775	-4,3	53,9	67,3	-13,4	98,7	96,9	1,8
Kreuzberg	88 665	86 249	2 416	2,8	56,1	71,5	-15,4	97,9	97,6	0,3
Charlottenburg	133 535	131 872	1 663	1,3	63,1	78,2	-15,1	97,9	98,3	-0,4
Spandau	164 094	158 405	5 689	3,6	65,0	81,9	-16,9	97,8	98,4	-0,6
Wilmersdorf	112 829	112 356	473	0,4	64,7	79,1	-14,4	98,4	98,5	-0,1
Zehlendorf	76 121	75 500	621	0,8	72,2	83,7	-11,5	98,9	98,9	-
Schöneberg	105 853	104 196	1 657	1,6	61,8	77,5	-15,7	98,1	98,3	-0,2
Steglitz	147 408	145 984	1 424	1,0	67,8	82,6	-14,8	98,2	98,2	-
Tempelhof	148 022	145 919	2 103	1,4	65,5	82,7	-17,2	97,7	98,3	-0,6
Neukölln	218 637	215 832	2 805	1,3	60,8	78,9	-18,1	97,6	97,9	-0,3
Treptow	84 924	83 982	942	1,1	62,3	75,4	-13,1	98,9	97,8	1,1
Köpenick	87 971	90 829	-2 858	-3,2	62,2	74,6	-12,4	98,9	97,5	1,4
Lichtenberg	128 130	132 586	-4 456	-3,4	58,6	71,4	-12,8	98,7	97,7	1,0
Weißensee	42 110	42 739	-629	-1,5	60,1	72,4	-12,3	98,9	97,3	1,6
Pankow	84 964	86 385	-1 421	-1,6	60,1	73,5	-13,4	98,8	97,5	1,3
Reinickendorf	196 740	193 655	3 085	1,6	65,7	82,2	-16,5	97,7	98,3	-0,6
Marzahn	111 899	112 267	-368	-0,3	56,5	69,7	-13,2	98,7	97,8	0,9
Hohenschönhausen	80 062	79 662	400	0,5	55,2	69,8	-14,6	98,6	97,6	1,0
Hellersdorf	84 375	75 382	8 993	11,9	52,4	67,6	-15,2	98,5	97,4	1,1
Berlin-Ost	964 202	969 538	-5 336	-0,6	57,4	70,6	-13,2	98,8	97,4	1,4
Berlin-West	1 559 167	1 532 870	26 297	1,7	63,5	79,6	-16,1	97,9	98,2	-0,3
Berlin	2 523 369	2 502 408	20 961	0,8	61,2	76,1	-14,9	98,2	97,9	0,3

2. Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992

Bezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Stimmen			Gültige Stimmen für			
			gültig	ungültig	ausgefallen	CDU	SPD	PDS	F.D.P.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mitte	61 550	35 972	35 594	374	4	4 579	9 385	12 753	1 064
Tiergarten	62 607	37 576	36 830	743	3	10 651	10 709	X	1 684
Wedding	104 656	59 606	58 105	1 499	2	15 478	22 958	772	2 489
Prenzlauer Berg	114 459	61 666	60 950	713	3	8 276	19 981	14 271	1 914
Friedrichshain	83 758	45 109	44 521	587	1	5 887	14 034	14 450	1 390
Kreuzberg	88 665	49 708	48 640	1 068	-	10 469	14 354	1 179	1 683
Charlottenburg	133 535	84 257	82 478	1 749	30	28 915	25 276	785	5 070
Spandau	164 094	106 715	104 412	2 280	23	33 404	43 114	862	4 326
Wilmersdorf	112 829	72 979	71 777	1 201	1	29 083	19 440	653	5 007
Zehlendorf	76 121	54 932	54 341	587	4	22 743	10 409	292	3 552
Schöneberg	105 853	65 398	64 185	1 186	27	18 920	19 616	911	3 472
Steglitz	147 408	99 869	98 055	1 814	-	39 225	27 110	627	7 106
Tempelhof	148 022	96 886	94 667	2 211	8	41 236	28 130	X	5 992
Neukölln	218 637	132 907	129 700	3 198	9	44 165	42 237	1 399	6 071
Treptow	84 924	52 881	52 294	587	-	7 683	18 513	14 248	1 768
Köpenick	87 971	54 716	54 089	626	1	8 234	20 534	12 562	2 178
Lichtenberg	128 130	75 130	74 125	1 002	3	10 099	22 805	26 275	2 418
Weißensee	42 110	25 313	25 039	274	-	4 573	9 847	4 620	1 013
Pankow	84 964	51 033	50 436	596	1	8 072	17 013	12 596	1 951
Reinickendorf	196 740	129 250	126 217	3 014	19	44 931	44 717	802	7 396
Marzahn	111 899	63 270	62 462	808	-	8 645	17 595	21 819	2 263
Hohenschönhausen	80 062	44 219	43 608	580	31	5 711	11 906	15 465	1 438
Hellersdorf	84 375	44 239	43 572	667	-	6 474	12 514	13 458	1 770
Berlin-Ost	964 202	553 548	546 690	6 814	44	78 233	174 127	162 517	19 167
Berlin-West	1 559 167	990 083	969 407	20 550	126	339 220	308 070	8 282	53 848
Berlin	2 523 369	1 543 631	1 516 097	27 364	170	417 453	482 197	170 799	73 015

[1] Tiergarten: Die Bürger; Prenzlauer Berg: Wydoks 271, FAP 230; Kreuzberg: DKP 48, KrPD/RZ 1040, UFB 242, KOB 497; Spandau: WUS; Schöneberg: Forum, Köpenick: FVP; Hohenschönhausen: DKP 192, NF 136, W.U.B. 1762; Hellersdorf: Forum

noch 2. Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992

Gültige Stimmen für									Bezirk
GrAL	REP	ÖDP	DSU	Bü/WG Bü	Gra	WUB	Nat	Sonstige[1)]	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
X	1 934	X	138	5 741	X	X	X	X	Mitte
9 268	3 917	X	X	X	X	X	X	601	Tiergarten
7 611	8 395	X	X	X	X	X	402	X	Wedding
X	3 212	X	145	11 062	1 588	X	X	501	Prenzlauer Berg
X	2 628	X	X	6 132	X	X	X	X	Friedrichshain
14 177	4 951	X	X	X	X	X	X	1 827	Kreuzberg
14 019	7 577	836	X	X	X	X	X	X	Charlottenburg
6 709	10 751	828	X	X	2 285	X	157	1 976	Spandau
11 706	5 207	681	X	X	X	X	X	X	Wilmersdorf
4 113	2 598	157	X	X	835	9 642	X	X	Zehlendorf
14 744	5 425	X	X	X	X	X	X	1 097	Schöneberg
14 305	8 170	1 512	X	X	X	X	X	X	Steglitz
8 707	9 055	1 190	X	X	X	X	357	X	Tempelhof
15 152	16 657	X	X	X	3 562	X	457	X	Neukölln
X	2 588	X	X	6 021	1 320	X	153	X	Treptow
X	2 756	829	X	6 690	X	X	X	306	Köpenick
X	3 754	X	X	8 431	X	X	343	X	Lichtenberg
X	1 383	X	X	3 603	X	X	X	X	Weißensee
X	2 619	X	X	6 650	1 403	X	132	X	Pankow
10 104	13 218	709	407	X	3 690	X	243	X	Reinickendorf
X	3 566	X	X	6 978	1 363	X	233	X	Marzahn
X	2 258	X	223	4 517	X	X	X	2 090	Hohenschönhausen
3 115	2 715	X	X	3 089	X	X	X	437	Hellersdorf
3 115	29 413	829	506	68 914	5 674	X	861	3 334	Berlin-Ost
130 615	95 921	5 913	407	X	10 372	9 642	1 616	5 501	Berlin-West
133 730	125 334	6 742	913	68 914	16 046	9 642	2 477	8 835	Berlin

3. Wahlbeteiligung und Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 in Prozent

Bezirk	Wahlbeteiligung in %	Stimmen			Gültige Stimmen für			
		gültig	ungültig	ausgefallen	CDU	SPD	PDS	F.D.P.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte	58,4	35 594	374	4	12,9	26,4	35,8	3,0
Tiergarten	60,0	36 830	743	3	28,9	29,1	X	4,6
Wedding	57,0	58 105	1 499	2	26,6	39,5	1,3	4,3
Prenzlauer Berg	53,9	60 950	713	3	13,6	32,8	23,4	3,1
Friedrichshain	53,9	44 521	587	1	13,2	31,5	32,5	3,1
Kreuzberg	56,1	48 640	1 068	-	21,5	29,5	2,4	3,5
Charlottenburg	63,1	82 478	1 749	30	35,1	30,6	1,0	6,1
Spandau	65,0	104 412	2 280	23	32,0	41,3	0,8	4,1
Wilmersdorf	64,7	71 777	1 201	1	40,5	27,1	0,9	7,0
Zehlendorf	72,2	54 341	587	4	41,9	19,2	0,5	6,5
Schöneberg	61,8	64 185	1 186	27	29,5	30,6	1,4	5,4
Steglitz	67,8	98 055	1 814	-	40,0	27,6	0,6	7,2
Tempelhof	65,5	94 667	2 211	8	43,6	29,7	X	6,3
Neukölln	60,8	129 700	3 198	9	34,1	32,6	1,1	4,7
Treptow	62,3	52 294	587	-	14,7	35,4	27,2	3,4
Köpenick	62,2	54 089	626	1	15,2	38,0	23,2	4,0
Lichtenberg	58,6	74 125	1 002	3	13,6	30,8	35,4	3,3
Weißensee	60,1	25 039	274	-	18,3	39,3	18,5	4,0
Pankow	60,1	50 436	596	1	16,0	33,7	25,0	3,9
Reinickendorf	65,7	126 217	3 014	19	35,6	35,4	0,6	5,9
Marzahn	56,5	62 462	808	-	13,8	28,2	34,9	3,6
Hohenschönhausen	55,2	43 608	580	31	13,1	27,3	35,5	3,3
Hellersdorf	52,4	43 572	667	-	14,9	28,7	30,9	4,1
Berlin-Ost	57,4	546 690	6 814	44	14,3	31,9	29,7	3,5
Berlin-West	63,5	969 407	20 550	126	35,0	31,8	0,9	5,6
Berlin	61,2	1 516 097	27 364	170	27,5	31,8	11,3	4,8

[1] Tiergarten: Die Bürger; Prenzlauer Berg: Wydoks 0,4%, FAP 0,4%; Kreuzberg: DKP 0,1%, KrPD/RZ 2,1%, UFB 0,5%, KOB 1,0%; Spandau: WUS; Schöneberg: Forum; Köpenick: FVP; Hohenschönhausen: DKP 0,4%, NF 0,3%, W.U.B. 4,0%; Hellersdorf: Forum

noch 3. Wahlbeteiligung und Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 in Prozent

Gültige Stimmen für									
GrAL	REP	ÖDP	DSU	Bü/WG Bü	Gra	WUB	Nat	Sonstige[1)]	Bezirk
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
X	5,4	X	0,4	16,1	X	X	X	X	Mitte
25,2	10,6	X	X	X	X	X	X	1,6	Tiergarten
13,1	14,4	X	X	X	X	X	0,7	X	Wedding
X	5,3	X	0,2	18,1	2,6	X	X	0,8	Prenzlauer Berg
X	5,9	X	X	13,8	X	X	X	X	Friedrichshain
29,1	10,2	X	X	X	X	X	X	3,8	Kreuzberg
17,0	9,2	1,0	X	X	X	X	X	X	Charlottenburg
6,4	10,3	0,8	X	X	2,2	X	0,2	1,9	Spandau
16,3	7,3	0,9	X	X	X	X	X	X	Wilmersdorf
7,6	4,8	0,3	X	X	1,5	17,7	X	X	Zehlendorf
23,0	8,5	X	X	X	X	X	X	1,7	Schöneberg
14,6	8,3	1,5	X	X	X	X	X	X	Steglitz
9,2	9,6	1,3	X	X	X	X	0,4	X	Tempelhof
11,7	12,8	X	X	X	2,7	X	0,4	X	Neukölln
X	4,9	X	X	11,5	2,5	X	0,3	X	Treptow
X	5,1	1,5	X	12,4	X	X	X	0,6	Köpenick
X	5,1	X	X	11,4	X	X	0,5	X	Lichtenberg
X	5,5	X	X	14,4	X	X	X	X	Weißensee
X	5,2	X	X	13,2	2,8	X	0,3	X	Pankow
8,0	10,5	0,6	0,3	X	2,9	X	0,2	X	Reinickendorf
X	5,7	X	X	11,2	2,2	X	0,4	X	Marzahn
X	5,2	X	0,5	10,4	X	X	X	4,8	Hohenschönhausen
7,1	6,2	X	X	7,1	X	X	X	1,0	Hellersdorf
0,6	5,4	0,2	0,1	12,6	1,0	X	0,2	0,6	Berlin-Ost
13,5	9,9	0,6	0,0	X	1,1	1,0	0,2	0,6	Berlin-West
8,8	8,3	0,4	0,1	4,5	1,1	0,6	0,2	0,6	Berlin

4. Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 im Vergleich zu den Vorwahlen 1989/90 nach Parteien und Wählergemeinschaften

Bezirk	CDU			SPD			PDS			F.D.P.		
	1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten	1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten	1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten	1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten
	%			%			%			%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mitte	12,9	15,6	-2,7	26,4	27,8	-1,4	35,8	36,0	-0,2	3,0	1,7	1,3
Tiergarten	28,9	31,1	-2,2	29,1	35,2	-6,1	X	X	X	4,6	2,5	2,1
Wedding	26,6	29,0	-2,4	39,5	47,5	-8,0	1,3	X	1,3	4,3	1,7	2,6
Prenzlauer Berg	13,6	18,4	-4,8	32,8	35,0	-2,2	23,4	23,2	0,2	3,1	1,8	1,3
Friedrichshain	13,2	17,0	-3,8	31,5	32,0	-0,5	32,5	31,2	1,3	3,1	1,8	1,3
Kreuzberg	21,5	25,8	-4,3	29,5	34,7	-5,2	2,4	X	2,4	3,5	1,4	2,1
Charlottenburg	35,1	35,7	-0,6	30,6	35,8	-5,2	1,0	X	1,0	6,1	4,1	2,0
Spandau	32,0	28,9	3,1	41,3	55,3	-14,0	0,8	X	0,8	4,1	2,6	1,5
Wilmersdorf	40,5	39,5	1,0	27,1	31,5	-4,4	0,9	X	0,9	7,0	5,1	1,9
Zehlendorf	41,9	42,8	-0,9	19,2	23,0	-3,8	0,5	X	0,5	6,5	4,9	1,6
Schöneberg	29,5	31,6	-2,1	30,6	34,0	-3,4	1,4	X	1,4	5,4	3,2	2,2
Steglitz	40,0	40,1	-0,1	27,6	32,8	-5,2	0,6	X	0,6	7,2	5,2	2,0
Tempelhof	43,6	41,5	2,1	29,7	36,1	-6,4	X	X	X	6,3	3,5	2,8
Neukölln	34,1	35,7	-1,6	32,6	39,3	-6,7	1,1	X	1,1	4,7	2,2	2,5
Treptow	14,7	18,0	-3,3	35,4	37,4	-2,0	27,2	26,6	0,6	3,4	2,6	0,8
Köpenick	15,2	20,0	-4,8	38,0	39,3	-1,3	23,2	22,6	0,6	4,0	2,6	1,4
Lichtenberg	13,6	16,1	-2,5	30,8	31,4	-0,6	35,4	35,6	-0,2	3,3	1,9	1,4
Weißensee	18,3	27,0	-8,7	39,3	37,7	1,6	18,5	18,3	0,2	4,0	3,0	1,0
Pankow	16,0	20,9	-4,9	33,7	33,9	-0,2	25,0	24,2	0,8	3,9	2,7	1,2
Reinickendorf	35,6	38,3	-2,7	35,4	41,6	-6,2	0,6	X	0,6	5,9	3,2	2,7
Marzahn	13,8	16,9	-3,1	28,2	29,3	-1,1	34,9	35,9	-1,0	3,6	2,1	1,5
Hohenschönhausen	13,1	16,3	-3,2	27,3	27,5	-0,2	35,5	39,0	-3,5	3,3	2,0	1,3
Hellersdorf	14,9	18,0	-3,1	28,7	30,6	-1,9	30,9	31,6	-0,7	4,1	3,1	1,0
Berlin-Ost	14,3	18,1	-3,8	31,9	32,9	-1,0	29,7	29,9	-0,2	3,5	2,2	1,3
Berlin-West	35,0	35,6	-0,6	31,8	38,4	-6,6	0,9	X	0,9	5,6	3,3	2,3
Berlin	27,5	29,4	-1,9	31,8	36,4	-4,6	11,3	10,7	0,6	4,8	2,9	1,9

1) in Zehlendorf: WUB 1992: 17,7%, 1989: 15,1%, Veränderung in %-Punkten: 2,6

noch 4. Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 im Vergleich zu den Vorwahlen 1989/90 nach Parteien und Wählergemeinschaften

GrAL			REP			Bü/WG Bü			Sonstige[1]			Bezirk
1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten	1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten	1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten	1992	1989/90	Veränderung in %-Punkten	
%			%			%			%			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
X	X	X	5,4	X	5,4	16,1	14,0	2,1	0,4	4,9	-4,5	Mitte
25,2	21,9	3,3	10,6	8,2	2,4	X	X	X	1,6	1,1	0,5	Tiergarten
13,1	10,5	2,6	14,4	9,6	4,8	X	X	X	0,8	1,7	-0,9	Wedding
X	X	X	5,3	X	5,3	18,1	17,3	0,8	3,7	4,3	-0,6	Prenzlauer Berg
X	X	X	5,9	X	5,9	13,8	14,4	-0,6	X	3,6	-3,6	Friedrichshain
29,1	28,8	0,3	10,2	7,2	3,0	X	X	X	3,8	2,1	1,7	Kreuzberg
17,0	16,6	0,4	9,2	6,0	3,2	X	X	X	1,0	1,8	-0,8	Charlottenburg
6,4	5,2	1,2	10,3	6,7	3,6	X	X	X	5,1	1,3	3,8	Spandau
16,3	16,6	-0,3	7,3	5,7	1,6	X	X	X	0,9	1,6	-0,7	Wilmersdorf
7,6	9,0	-1,4	4,8	3,9	0,9	X	X	X	19,5	16,4	3,1	Zehlendorf
23,0	23,0	0,0	8,5	6,4	2,1	X	X	X	1,7	1,8	-0,1	Schöneberg
14,6	13,1	1,5	8,3	6,6	1,7	X	X	X	1,5	2,2	-0,7	Steglitz
9,2	8,3	0,9	9,6	8,3	1,3	X	X	X	1,6	2,3	-0,7	Tempelhof
11,7	10,4	1,3	12,8	10,2	2,6	X	X	X	3,0	2,2	0,8	Neukölln
X	X	X	4,9	X	4,9	11,5	10,6	0,9	2,9	4,8	-1,9	Treptow
X	X	X	5,1	X	5,1	12,4	13,1	-0,7	2,1	2,4	-0,3	Köpenick
X	X	X	5,1	X	5,1	11,4	12,4	-1,0	0,4	2,6	-2,2	Lichtenberg
X	X	X	5,5	X	5,5	14,4	12,0	2,4		2,0	-2,0	Weißensee
X	X	X	5,2	X	5,2	13,2	15,8	-2,6	3,0	2,5	0,5	Pankow
8,0	7,0	1,0	10,5	8,2	2,3	X	X	X	4,0	1,7	2,3	Reinickendorf
X	X	X	5,7	X	5,7	11,2	12,1	-0,9	2,6	3,7	-1,1	Marzahn
X	X	X	5,2	X	5,2	10,4	12,5	-2,1	5,2	2,7	2,5	Hohenschönhausen
7,1	X	7,1	6,2	X	6,2	7,1	11,0	-3,9	1,0	5,7	-4,7	Hellersdorf
0,6	X	0,6	5,4	X	5,4	12,6	13,3	-0,7	2,0	3,5	-1,5	Berlin-Ost
13,5	12,6	0,9	9,9	7,5	2,4	X	X	X	3,3	2,6	0,7	Berlin-West
8,8	8,1	0,7	8,3	4,8	3,5	4,5	4,8	-0,3	3,0	2,9	0,1	Berlin

5. Berechnung der Sitzverteilung bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 nach Hare-Niemeyer

Partei	Berechnung				Sitze		
	gültige Stimmen je Partei	zu vergebende Sitze	gültige Stimmen insgesamt	Berechnungszahl	aufgrund		insgesamt
					Ganzzahl	Restzahl	
	1	2	3	4	5	6	7
				Mitte			
CDU	4 579	45	34 392	5,9914	5	0,9914	6
SPD	9 385	45	34 392	12,2797	12	0,2797	12
PDS	12 753	45	34 392	16,6866	16	0,6866	17
REP	1 934	45	34 392	2,5305	2	0,5305	3
Bü	5 741	45	34 392	7,5118	7	0,5118	7
				Tiergarten			
CDU	10 651	45	34 545	13,8745	13	0,8745	14
SPD	10 709	45	34 545	13,9501	13	0,9501	14
GrAL	9 268	45	34 545	12,0729	12	0,0729	12
REP	3 917	45	34 545	5,1025	5	0,1025	5
				Wedding			
CDU	15 478	45	54 442	12,7936	12	0,7936	13
SPD	22 958	45	54 442	18,9763	18	0,9763	19
GrAL	7 611	45	54 442	6,2910	6	0,2910	6
REP	8 395	45	54 442	6,9390	6	0,9390	7
				Prenzlauer Berg			
CDU	8 276	45	56 802	6,5565	6	0,5565	7
SPD	19 981	45	56 802	15,8295	15	0,8295	16
PDS	14 271	45	56 802	11,3059	11	0,3059	11
REP	3 212	45	56 802	2,5446	2	0,5446	2
Bü	11 062	45	56 802	8,7636	8	0,7636	9
				Friedrichshain			
CDU	5 887	45	43 131	6,1421	6	0,1421	6
SPD	14 034	45	43 131	14,6421	14	0,6421	15
PDS	14 450	45	43 131	15,0762	15	0,0762	15
REP	2 628	45	43 131	2,7419	2	0,7419	3
Bü	6 132	45	43 131	6,3977	6	0,3977	6
				Kreuzberg			
CDU	10 469	45	43 951	10,7189	10	0,7189	11
SPD	14 354	45	43 951	14,6966	14	0,6966	15
GrAL	14 177	45	43 951	14,5154	14	0,5154	14
REP	4 951	45	43 951	5,0692	5	0,0692	5

noch 5. Berechnung der Sitzverteilung bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 nach Hare-Niemeyer

Partei	Berechnung				Sitze		
	gültige Stimmen je Partei	zu vergebende Sitze	gültige Stimmen insgesamt	Berechnungszahl	aufgrund		insgesamt
					Ganzzahl	Restzahl	
	1	2	3	4	5	6	7
				Charlottenburg			
CDU	28 915	45	80 857	16,0923	16	0,0923	16
SPD	25 276	45	80 857	14,0671	14	0,0671	14
FDP	5 070	45	80 857	2,8216	2	0,8216	3
GrAL	14 019	45	80 857	7,8021	7	0,8021	8
REP	7 577	45	80 857	4,2169	4	0,2169	4
				Spandau			
CDU	33 404	45	93 978	15,9950	15	0,9950	16
SPD	43 114	45	93 978	20,6445	20	0,6445	21
GrAL	6 709	45	93 978	3,2125	3	0,2125	3
REP	10 751	45	93 978	5,1480	5	0,1480	5
				Wilmersdorf			
CDU	29 083	45	70 443	18,5786	18	0,5786	19
SPD	19 440	45	70 443	12,4186	12	0,4186	12
FDP	5 007	45	70 443	3,1985	3	0,1985	3
GrAL	11 706	45	70 443	7,4780	7	0,4780	8
REP	5 207	45	70 443	3,3263	3	0,3263	3
				Zehlendorf			
CDU	22 743	45	50 459	20,2825	20	0,2825	20
SPD	10 409	45	50 459	9,2829	9	0,2829	9
FDP	3 552	45	50 459	3,1677	3	0,1677	3
GrAL	4 113	45	50 459	3,6680	3	0,6680	4
WUB	9 642	45	50 459	8,5989	8	0,5989	9
				Schöneberg			
CDU	18 920	45	62 177	13,6932	13	0,6932	14
SPD	19 616	45	62 177	14,1969	14	0,1969	14
FDP	3 472	45	62 177	2,5128	2	0,5128	2
GrAL	14 744	45	62 177	10,6708	10	0,6708	11
REP	5 425	45	62 177	3,9263	3	0,9263	4
				Steglitz			
CDU	39 225	45	95 916	18,4028	18	0,4028	18
SPD	27 110	45	95 916	12,7189	12	0,7189	13
FDP	7 106	45	95 916	3,3339	3	0,3339	3
GrAL	14 305	45	95 916	6,7113	6	0,7113	7
REP	8 170	45	95 916	3,8330	3	0,8330	4

noch 5. Berechnung der Sitzverteilung bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 nach Hare-Niemeyer

Partei	Berechnung				Sitze		
	gültige Stimmen je Partei	zu vergebende Sitze	gültige Stimmen insgesamt	Berechnungszahl	aufgrund Ganzzahl	aufgrund Restzahl	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
				Tempelhof			
CDU	41 236	45	93 120	19,9272	19	0,9272	20
SPD	28 130	45	93 120	13,5938	13	0,5938	14
FDP	5 992	45	93 120	2,8956	2	0,8956	3
GrAL	8 707	45	93 120	4,2076	4	0,2076	4
REP	9 055	45	93 120	4,3758	4	0,3758	4
				Neukölln			
CDU	44 165	45	118 211	16,8125	16	0,8125	17
SPD	42 237	45	118 211	16,0786	16	0,0786	16
GrAL	15 152	45	118 211	5,7680	5	0,7680	6
REP	16 657	45	118 211	6,3409	6	0,3409	6
				Treptow			
CDU	7 683	45	46 465	7,4408	7	0,4408	7
SPD	18 513	45	46 465	17,9293	17	0,9293	18
PDS	14 248	45	46 465	13,7988	13	0,7988	14
Bü	6 021	45	46 465	5,8312	5	0,8312	6
				Köpenick			
CDU	8 234	45	50 776	7,2973	7	0,2973	7
SPD	20 534	45	50 776	18,1982	18	0,1982	18
PDS	12 562	45	50 776	11,1330	11	0,1330	11
REP	2 756	45	50 776	2,4425	2	0,4425	3
Bü	6 690	45	50 776	5,9290	5	0,9290	6
				Lichtenberg			
CDU	10 099	45	67 610	6,7217	6	0,7217	7
SPD	22 805	45	67 610	15,1786	15	0,1786	15
PDS	26 275	45	67 610	17,4882	17	0,4882	17
Bü	8 431	45	67 610	5,6115	5	0,6115	6
				Weißensee			
CDU	4 573	45	24 026	8,5651	8	0,5651	8
SPD	9 847	45	24 026	18,4431	18	0,4431	18
PDS	4 620	45	24 026	8,6531	8	0,6531	9
REP	1 383	45	24 026	2,5903	2	0,5903	3
Bü	3 603	45	24 026	6,7483	6	0,7483	7

noch 5. Berechnung der Sitzverteilung bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 nach Hare-Niemeyer

Partei	Berechnung				Sitze		
	gültige Stimmen je Partei	zu vergebende Sitze	gültige Stimmen insgesamt	Berechnungszahl	aufgrund		insgesamt
					Ganzzahl	Restzahl	
	1	2	3	4	5	6	7
				Pankow			
CDU	8 072	45	46 950	7,7367	7	0,7367	8
SPD	17 013	45	46 950	16,3064	16	0,3064	16
PDS	12 596	45	46 950	12,0728	12	0,0728	12
REP	2 619	45	46 950	2,5102	2	0,5102	3
Bü	6 650	45	46 950	6,3738	6	0,3738	6
				Reinickendorf			
CDU	44 931	45	120 366	16,7979	16	0,7979	17
SPD	44 717	45	120 366	16,7179	16	0,7179	16
FDP	7 396	45	120 366	2,7651	2	0,7651	3
GrAL	10 104	45	120 366	3,7775	3	0,7775	4
REP	13 218	45	120 366	4,9417	4	0,9417	5
				Marzahn			
CDU	8 645	45	58 603	6,6383	6	0,6383	7
SPD	17 595	45	58 603	13,5108	13	0,5108	13
PDS	21 819	45	58 603	16,7543	16	0,7543	17
REP	3 566	45	58 603	2,7383	2	0,7383	3
Bü	6 978	45	58 603	5,3583	5	0,3583	5
				Hohenschönhausen			
CDU	5 711	45	39 857	6,4479	6	0,4479	6
SPD	11 906	45	39 857	13,4423	13	0,4423	13
PDS	15 465	45	39 857	17,4605	17	0,4605	18
REP	2 258	45	39 857	2,5494	2	0,5494	3
Bü	4 517	45	39 857	5,0999	5	0,0999	5
				Hellersdorf			
CDU	6 474	45	41 365	7,0429	7	0,0429	7
SPD	12 514	45	41 365	13,6137	13	0,6137	14
PDS	13 458	45	41 365	14,6406	14	0,6406	15
GrAL	3 115	45	41 365	3,3887	3	0,3887	3
REP	2 715	45	41 365	2,9536	2	0,9536	3
Bü	3 089	45	41 365	3,3604	3	0,3604	3

6. Sitze nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992

Bezirk	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	F.D.P.	GrAL	REP	BüWG Bü	WUB
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mitte	45	6	12	17	-	X	3	7	X
Tiergarten	45	14	14	X	-	12	5	X	X
Wedding	45	13	19	-	-	6	7	X	X
Prenzlauer Berg	45	7	16	11	-	X	2	9	X
Friedrichshain	45	6	15	15	-	X	3	6	X
Kreuzberg	45	11	15	-	-	14	5	X	X
Charlottenburg	45	16	14	-	3	8	4	X	X
Spandau	45	16	21	-	-	3	5	X	X
Wilmersdorf	45	19	12	-	3	8	3	X	X
Zehlendorf	45	20	9	-	3	4	-	X	9
Schöneberg	45	14	14	-	2	11	4	X	X
Steglitz	45	18	13	-	3	7	4	X	X
Tempelhof	45	20	14	X	3	4	4	X	X
Neukölln	45	17	16	-	-	6	6	X	X
Treptow	45	7	18	14	-	X	-	6	X
Köpenick	45	7	18	11	-	X	3	6	X
Lichtenberg	45	7	15	17	-	X	-	6	X
Weißensee	44	8	18	9	-	X	3	7	X
Pankow	45	8	16	12	-	X	3	6	X
Reinickendorf	45	17	16	-	3	4	5	X	X
Marzahn	45	7	13	17	-	X	3	5	X
Hohenschönhausen	44	6	13	18	-	X	3	5	X
Hellersdorf	45	7	14	15	-	3	3	3	X
Berlin-Ost	493	76	168	156	-	3	26	66	X
Berlin-West	540	195	177	-	20	87	52	X	9
Berlin	1 033	271	345	156	20	90	78	66	9

7. Gewählte Bezirksverordnete:

Mitte

Gewählte Bezirksverordnete:

Tiergarten

Die Namen der Gewählten finden Sie im Amtsblatt für Berlin Nr. 34 vom 2. Juli 1992

Gewählte Bezirksverordnete:

Wedding

Gewählte Bezirksverordnete:

Prenzlauer Berg

Gewählte Bezirksverordnete:

Friedrichshain

Gewählte Bezirksverordnete:

Kreuzberg

Gewählte Bezirksverordnete:

Charlottenburg

Gewählte Bezirksverordnete:

Spandau

Gewählte Bezirksverordnete:

Wilmersdorf

Gewählte Bezirksverordnete:

Zehlendorf

Gewählte Bezirksverordnete:

Schöneberg

Gewählte Bezirksverordnete:

Steglitz

Gewählte Bezirksverordnete:

Tempelhof

Gewählte Bezirksverordnete:

Neukölln

Gewählte Bezirksverordnete:

Treptow

Gewählte Bezirksverordnete:

Köpenick

Gewählte Bezirksverordnete:

Lichtenberg

Gewählte Bezirksverordnete:

Weißensee

Gewählte Bezirksverordnete:

Pankow

Gewählte Bezirksverordnete:

Reinickendorf

Gewählte Bezirksverordnete:

Marzahn

Gewählte Bezirksverordnete:

Hohenschönhausen

Gewählte Bezirksverordnete:

Hellersdorf

8. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und abgegebene gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West)1946 bis 1992

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung in %	Gültige Stimmen								
				absolut	%							
					CDU	SPD	PDS[1]	F.D.P.[2]	AL[3]	REP	Sonstige[4]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Tiergarten											
20.10.1946	80629	73776	91,5	72146	24,5	53,3	13,9	8,3	X	X	X
05.12.1948	86418	75235	87,0	72910	19,5	67,6	X	12,9	X	X	X
03.12.1950	87704	82559	94,1	80342	27,1	46,6	X	19,5	X	X	6,8
05.12.1954	88775	82758	93,2	81655	29,3	48,2	3,1	10,8	X	X	8,6
07.12.1958	90951	85300	93,8	84448	35,2	55,4	2,3	3,1	X	X	4,0
17.02.1963	92198	83555	90,6	82558	27,6	65,0	1,4	6,0	X	X	X
12.03.1967	84923	73710	86,8	72478	30,1	59,9	2,4	5,9	X	X	1,7
14.03.1971	75499	66525	88,1	65452	36,3	53,3	2,8	6,9	X	X	0,7
02.03.1975	66743	57229	85,7	56443	40,9	44,8	2,6	6,1	X	X	5,5
18.03.1979	61064	50266	82,3	49761	41,6	43,7	1,7	6,9	6,0	X	0,2
10.05.1981	60078	49509	82,4	48946	43,1	38,0	1,0	4,6	12,6	X	0,4
10.03.1985	59379	47349	79,7	46766	45,8	33,0	0,9	X	18,3	X	1,7
29.01.1989	60645	45957	75,8	45054	31,1	35,2	1,1	2,5	21,9	8,2	X
24.05.1992	62607	37576	60,0	36830	28,9	29,1	X	4,6	25,2	10,6	1,6
Wedding											
20.10.1946	171100	156078	91,2	152420	17,6	53,1	23,4	5,9	X	X	X
05.12.1948	182485	151256	82,9	144619	16,0	74,8	X	9,2	X	X	X
03.12.1950	188371	172625	91,6	165283	24,7	53,8	X	15,4	X	X	6,1
05.12.1954	183641	171347	93,3	168787	23,6	57,2	4,3	7,9	X	X	7,0
07.12.1958	181988	171115	94,0	169109	28,4	63,6	3,0	2,6	X	X	2,4
17.02.1963	172683	157933	91,5	156042	21,3	72,3	2,0	4,4	X	X	X
12.03.1967	158707	138770	87,4	136462	24,1	67,7	2,8	4,2	X	X	1,2
14.03.1971	136511	121259	88,8	119345	30,1	61,3	2,6	5,4	X	X	0,6
02.03.1975	114996	99702	86,7	98080	38,0	50,1	2,0	4,9	X	X	5,0
18.03.1979	103465	85027	82,2	84011	38,7	50,5	1,3	5,6	3,7	X	0,1
10.05.1981	100357	82344	82,1	81130	42,7	44,6	0,8	3,8	7,4	X	0,4
10.03.1985	101385	80569	79,5	79452	41,4	43,5	0,8	2,5	9,9	X	1,6
29.01.1989	102257	76278	74,6	74759	29,0	47,5	0,9	1,7	10,5	9,6	0,7
24.05.1992	104656	59606	57,0	58105	26,6	39,5	1,3	4,3	13,1	14,4	0,7
Kreuzberg											
20.10.1946	148205	138055	93,2	134854	21,2	56,3	15,0	7,5	X	X	X
05.12.1948	154636	136651	88,4	131777	18,3	70,5	X	11,2	X	X	X
03.12.1950	162293	148993	91,8	143989	24,7	53,8	X	15,4	X	X	6,1
05.12.1954	159435	148488	93,1	146707	22,1	59,6	3,1	7,8	X	X	7,4
07.12.1958	158919	147963	93,1	146440	28,7	62,9	2,2	2,4	X	X	3,8
17.02.1963	148179	133958	90,4	132286	23,6	69,6	1,6	5,2	X	X	X
12.03.1967	136826	115679	84,5	113338	26,0	65,8	2,7	5,5	X	X	X
14.03.1971	114340	97440	85,2	95638	32,9	57,6	3,1	5,8	X	X	0,6
02.03.1975	95295	79202	83,1	77960	38,7	46,8	3,1	5,3	X	X	6,2
18.03.1979	86422	66829	77,3	65943	37,7	46,8	2,1	5,6	7,6	X	0,3
10.05.1981	83651	65611	78,4	64736	40,0	38,3	1,2	3,8	16,0	X	0,5
10.03.1985	83612	63460	75,9	62593	38,4	30,8	1,2	2,4	25,5	X	1,4
29.01.1989	86249	61674	71,5	60215	25,8	34,7	1,7	1,4	28,8	7,2	0,4
24.05.1992	88665	49708	56,1	48640	21,5	29,5	2,4	3,5	29,1	10,2	3,8
Charlottenburg											
20.10.1946	158936	140110	88,2	137524	29,1	48,0	10,4	12,5	X	X	X
05.12.1948	170994	145040	84,8	141288	21,4	59,6	X	19,0	X	X	X
03.12.1950	178060	154185	86,6	150929	26,2	37,9	X	26,3	X	X	9,6
05.12.1954	177174	159495	90,0	157583	35,1	37,4	2,1	14,2	X	X	11,2
07.12.1958	181972	167510	92,1	165967	44,0	45,9	1,3	4,1	X	X	4,7
17.02.1963	178734	157532	88,1	155905	32,6	57,3	1,0	9,1	X	X	X
12.03.1967	171616	144647	84,3	142491	37,3	51,9	1,7	7,6	X	X	1,5
14.03.1971	159085	139061	87,4	137331	41,7	46,4	2,2	9,0	X	X	0,7
02.03.1975	146162	126615	86,6	125206	47,0	38,8	2,0	6,9	X	X	5,3
18.03.1979	137741	115633	83,9	114602	46,1	41,0	1,1	7,0	4,7	X	0,1
10.05.1981	134025	112806	84,2	111644	47,5	35,5	0,6	4,7	10,9	X	0,5
10.03.1985	130753	108004	82,6	106686	47,7	30,4	0,5	4,4	14,8	X	2,0
29.01.1989	131872	103180	78,2	101386	35,7	35,8	0,6	4,1	16,6	6,0	1,2
24.05.1992	133535	84257	63,1	82478	35,1	30,6	1,0	6,1	17,0	9,2	1,0

noch 8. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und abgegebene gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West) 1946 bis 1992

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen							
				absolut	%						
					CDU	SPD	PDS[1]	F.D.P.[2]	AL[3]	REP	Sonstige[4]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Spandau											
20.10.1946	110424	102076	92,4	99624	22,4	56,3	11,1	10,2	X	X	X
05.12.1948	118318	104839	88,6	102288	17,9	66,4	X	15,7	X	X	X
03.12.1950	122370	112531	92,0	109662	22,8	45,5	X	22,1	X	X	9,6
05.12.1954	124351	114174	91,8	112528	27,1	44,6	2,8	14,2	X	X	11,3
07.12.1958	135547	125726	92,8	124626	33,9	55,0	1,8	4,6	X	X	4,7
17.02.1963	139221	125134	89,9	124005	25,6	64,5	1,2	8,7	X	X	X
12.03.1967	150453	130970	87,1	128978	28,6	61,6	1,8	8,0	X	X	X
14.03.1971	151357	136119	89,9	134428	32,4	56,1	1,8	9,0	X	X	0,7
02.03.1975	155971	139847	89,7	138636	37,8	49,0	1,2	7,9	X	X	4,1
18.03.1979	157369	137481	87,4	136074	39,7	48,3	0,7	7,6	1,9	X	1,8
10.05.1981	156755	136160	86,9	134472	44,0	45,2	0,4	4,5	5,0	X	0,7
10.03.1985	156248	133254	85,3	131496	42,5	46,0	0,4	3,5	5,8	X	1,5
29.01.1989	158405	129755	81,9	127716	28,9	55,3	0,4	2,6	5,2	6,7	1,0
24.05.1992	164094	106715	65,0	104412	32,0	41,3	0,8	4,1	6,4	10,3	5,1
Wilmersdorf											
20.10.1946	93225	84160	90,3	82852	31,3	46,5	6,3	15,9	X	X	X
05.12.1948	105880	90182	85,2	88565	23,3	52,8	X	23,9	X	X	X
03.12.1950	118148	100848	85,4	99215	27,5	29,8	X	33,8	X	X	8,9
05.12.1954	122358	109714	89,7	108647	36,4	30,7	1,3	19,6	X	X	12,0
07.12.1958	128973	118505	91,9	117517	47,4	40,5	1,0	5,5	X	X	5,6
17.02.1963	134895	118685	88,0	117588	37,1	50,3	0,7	11,9	X	X	X
12.03.1967	130470	109469	83,9	108136	42,0	45,5	1,3	9,8	X	X	1,4
14.03.1971	122488	107421	87,7	106230	46,5	40,0	2,0	10,9	X	X	0,6
02.03.1975	115564	101279	87,6	100027	50,6	34,6	2,1	9,1	X	X	3,5
18.03.1979	112930	96139	85,1	95395	49,4	35,5	1,0	8,9	5,1	X	0,1
10.05.1981	111941	95769	85,6	94906	50,6	31,3	0,5	5,7	11,0	X	0,6
10.03.1985	111561	93622	83,9	92556	50,9	26,9	0,5	5,5	14,6	X	1,4
29.01.1989	112356	88868	79,1	87528	39,5	31,5	0,5	5,1	16,6	5,7	1,0
24.05.1992	112829	72979	64,7	71777	40,5	27,1	0,9	7,0	16,3	7,3	0,9
Zehlendorf											
20.10.1946	53084	46798	88,2	46006	39,0	41,0	6,8	13,2	X	X	X
05.12.1948	63586	55532	87,3	54480	26,1	49,1	X	24,8	X	X	X
03.12.1950	72573	61893	85,3	60885	26,8	28,3	X	35,7	X	X	9,2
05.12.1954	73001	65969	90,4	65351	37,1	28,0	1,5	22,0	X	X	11,4
07.12.1958	75333	68504	90,9	67938	49,0	38,2	1,0	6,6	X	X	5,2
17.02.1963	75425	66378	88,0	65669	38,9	46,2	0,7	14,2	X	X	X
12.03.1967	73015	62398	85,5	61372	44,4	42,0	1,3	12,3	X	X	X
14.03.1971	70622	63455	89,9	62747	49,2	37,1	1,9	11,2	X	X	0,6
02.03.1975	70491	63165	89,6	62658	48,8	27,9	1,5	6,7	X	X	15,1
18.03.1979	72054	63240	87,8	62804	49,5	29,1	0,7	6,8	X	X	13,9
10.05.1981	72003	63158	87,7	62721	52,9	25,8	0,3	4,6	6,7	X	9,3
10.03.1985	73469	63509	86,4	63048	54,3	21,2	0,3	4,7	9,0	X	10,1
29.01.1989	75500	63207	83,7	62504	42,8	23,0	0,3	4,9	9,0	3,9	16,1
24.05.1992	76121	54932	72,2	54341	41,9	19,2	0,5	6,5	7,6	4,8	19,5
Schöneberg											
20.10.1946	126910	115787	91,2	113663	28,2	49,6	9,8	12,4	X	X	X
05.12.1948	140375	122670	87,4	119616	21,2	60,1	X	18,7	X	X	X
03.12.1950	148766	134635	90,5	131581	25,9	38,4	X	27,5	X	X	8,2
05.12.1954	153810	140499	91,3	138738	32,3	39,3	2,3	14,3	X	X	11,8
07.12.1958	158817	146817	92,4	145380	39,5	48,8	1,6	4,4	X	X	5,7
17.02.1963	154483	137983	89,3	136499	30,0	60,0	1,2	8,8	X	X	X
12.03.1967	145782	123600	84,8	121523	34,6	54,3	2,0	7,5	X	X	1,6
14.03.1971	130161	113373	87,1	111695	39,4	48,0	2,8	9,0	X	X	0,8
02.03.1975	116369	100034	86,0	98748	43,5	40,9	2,8	7,5	X	X	5,3
18.03.1979	107663	88657	82,3	87837	42,6	40,3	1,6	8,1	7,1	X	0,2
10.05.1981	105058	87646	83,4	86635	44,9	35,0	0,9	5,1	14,2	X	0,5
10.03.1985	102613	83928	81,8	82981	43,5	29,5	0,8	4,1	19,3	X	2,6
29.01.1989	104196	80761	77,5	79366	31,6	34,0	0,9	3,2	23,0	6,4	0,9
24.05.1992	105853	65398	61,8	64185	29,5	30,6	1,4	5,4	23,0	8,5	1,7

noch 8. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und abgegebene gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West) 1946 bis 1992

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung in %	Gültige Stimmen							
				absolut	%						
					CDU	SPD	PDS[1]	F.D.P.[2]	AL[3]	REP	Sonstige[4]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Steglitz											
20.10.1946	99022	90185	91,1	88746	32,1	44,7	7,2	16,0	X	X	X
05.12.1948	112013	100672	89,9	98671	23,1	52,7	X	24,2	X	X	X
03.12.1950	120925	109111	90,2	107113	26,6	30,6	X	33,9	X	X	8,9
05.12.1954	131640	120329	91,4	118987	36,7	31,8	1,7	18,2	X	X	11,6
07.12.1958	143912	132949	92,4	131973	48,4	40,8	1,2	4,7	X	X	4,9
17.02.1963	149598	133489	89,2	132177	37,6	51,0	0,9	10,5	X	X	X
12.03.1967	150737	129326	85,8	127278	41,9	47,3	1,5	9,3	X	X	X
14.03.1971	149307	133895	89,7	132176	45,5	41,3	1,8	10,8	X	X	0,6
02.03.1975	147237	132588	90,1	131347	49,3	35,5	1,7	9,3	X	X	4,2
18.03.1979	144702	127348	88,0	126238	48,6	36,1	1,0	9,6	4,7	X	0,1
10.05.1981	144342	126368	87,5	124931	51,3	32,3	0,6	6,2	8,5	X	0,7
10.03.1985	143403	124071	86,5	122570	51,9	28,6	0,6	5,4	11,8	X	1,6
29.01.1989	145984	120635	82,6	118500	40,1	32,8	0,6	5,2	13,1	6,6	1,6
24.05.1992	147408	99869	67,8	98055	40,0	27,6	0,6	7,2	14,6	8,3	1,5
Tempelhof											
20.10.1946	78768	72758	92,4	71556	27,0	51,6	9,3	12,1	X	X	X
05.12.1948	85993	78151	90,9	76269	20,2	60,1	X	19,7	X	X	X
03.12.1950	90980	84748	93,2	82923	25,8	38,4	X	27,9	X	X	7,9
05.12.1954	99236	91888	92,6	90724	34,2	39,0	1,9	14,8	X	X	10,1
07.12.1958	111317	104168	93,6	103325	44,9	45,3	1,4	3,9	X	X	4,5
17.02.1963	113827	103567	91,0	102511	33,6	57,3	1,0	8,1	X	X	X
12.03.1967	122177	107975	88,4	106462	36,9	53,4	1,5	6,7	X	X	1,5
14.03.1971	128427	117625	91,6	116232	41,4	48,3	1,6	8,1	X	X	0,6
02.03.1975	137594	124831	90,7	123819	46,8	41,1	1,2	7,2	X	X	3,8
18.03.1979	142242	126139	88,7	125118	47,4	41,6	0,8	7,3	2,8	X	0,1
10.05.1981	142113	125055	88,0	123731	51,8	36,8	0,4	4,7	5,5	X	0,5
10.03.1985	141851	122817	86,6	121355	53,6	32,1	0,4	4,4	7,4	X	1,8
29.01.1989	145919	120670	82,7	118582	41,5	36,1	0,4	3,5	8,3	8,3	1,8
24.05.1992	148022	96886	65,5	94667	43,6	29,7	X	6,3	9,2	9,6	1,7
Neukölln											
20.10.1946	202399	186740	92,3	183209	17,6	56,4	18,1	7,9	X	X	X
05.12.1948	218748	188169	86,0	180955	16,3	71,0	X	12,7	X	X	X
03.12.1950	219722	204424	93,0	196405	22,1	53,4	X	18,4	X	X	6,1
05.12.1954	223336	206815	92,6	204047	24,2	54,8	3,7	9,5	X	X	7,8
07.12.1958	225574	211104	93,6	208968	30,1	60,9	2,7	2,9	X	X	3,4
17.02.1963	221033	200965	90,9	198794	23,5	69,0	1,9	5,6	X	X	X
12.03.1967	224698	196524	87,5	193192	26,8	64,4	2,6	4,9	X	X	1,3
14.03.1971	224969	201357	89,5	198349	32,8	57,9	2,4	6,3	X	X	0,6
02.03.1975	222454	194948	87,6	192564	39,6	47,7	1,9	6,0	X	X	4,8
18.03.1979	217670	185664	85,3	183812	41,1	48,0	1,2	6,3	3,2	X	0,1
10.05.1981	214511	181379	84,6	179064	45,8	41,8	0,7	4,1	6,8	X	0,5
10.03.1985	213200	176159	82,7	173824	48,3	36,2	0,7	3,6	9,2	X	1,8
29.01.1989	215832	170278	78,9	166752	35,7	39,3	0,8	2,2	10,4	10,2	1,4
24.05.1992	218637	132907	60,8	129700	34,1	32,6	1,1	4,7	11,7	12,8	3,0
Reinickendorf											
20.10.1946	130314	121062	92,9	118870	20,9	51,9	18,2	9,0	X	X	X
05.12.1948	147015	121095	82,4	117406	18,9	68,0	X	13,1	X	X	X
03.12.1950	154309	138028	89,4	133162	24,1	48,9	X	19,6	X	X	7,4
05.12.1954	158139	144035	91,1	142070	30,6	46,8	3,7	12,4	X	X	6,5
07.12.1958	164539	152879	92,9	151665	36,9	53,9	2,6	3,5	X	X	3,1
17.02.1963	168312	152848	90,8	151411	28,5	62,6	1,7	7,2	X	X	X
12.03.1967	169031	148606	87,9	146496	32,3	57,6	2,2	6,4	X	X	1,5
14.03.1971	190150	172103	90,5	169830	37,2	51,8	2,3	8,0	X	X	0,7
02.03.1975	193033	174003	90,1	172296	43,3	44,6	1,4	6,7	X	X	4,1
18.03.1979	190406	148130	88,3	166659	43,2	46,7	0,9	6,6	2,7	X	0,1
10.05.1981	189645	166043	87,6	164273	48,3	41,0	0,5	4,4	4,9	X	0,6
10.03.1985	189902	163046	85,9	161009	50,0	36,7	0,5	3,9	6,3	X	2,4
29.01.1989	193655	159160	82,2	156426	38,3	41,6	0,4	3,2	7,0	8,2	1,3
24.05.1992	196740	129250	65,7	126217	35,6	35,4	0,6	5,9	8,0	10,5	4,0

9. Sitzverteilung nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West) 1946 bis 1992

Wahltag	Sitze	absolut						
		CDU	SPD	PDS[1]	F.D.P.[2]	AL	REP	Sonstige[3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
Tiergarten								
20.10.1946	40	10	22	5	3	X	X	X
05.12.1948	40	8	27	X	5	X	X	X
03.12.1950	45	13	23	X	9	X	X	-
05.12.1954	45	15	25	-	5	X	X	-
07.12.1958	45	17	28	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	13	30	-	2	X	X	X
12.03.1967	45	14	29	-	2	X	X	-
14.03.1971	45	17	25	-	3	X	X	-
02.03.1975	45	20	22	-	3	X	X	-
18.03.1979	45	19	21	-	3	2	X	-
10.05.1981	45	21	18	-	-	6	X	-
10.03.1985	45	22	15	-	X	8	X	-
29.01.1989	45	15	17	-	-	10	3	X
24.05.1992	45	14	14	X	-	12	5	-
Wedding								
20.10.1946	45	8	24	11	2	X	X	X
05.12.1948	45	7	34	X	4	X	X	X
03.12.1950	45	10	29	X	6	X	X	-
05.12.1954	45	12	29	-	4	X	X	-
07.12.1958	45	14	31	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	10	35	-	-	X	X	X
12.03.1967	45	12	33	-	-	X	X	-
14.03.1971	45	14	29	-	2	X	X	-
02.03.1975	45	19	26	-	-	X	X	-
18.03.1979	45	19	24	-	2	-	X	-
10.05.1981	45	21	21	-	-	3	X	-
10.03.1985	45	20	21	-	-	4	X	-
29.01.1989	45	14	22	-	-	5	4	-
24.05.1992	45	13	19	-	-	6	7	-
Kreuzberg								
20.10.1946	45	9	26	7	3	X	X	X
05.12.1948	45	8	32	X	5	X	X	X
03.12.1950	45	12	26	X	7	X	X	-
05.12.1954	45	11	30	-	4	X	X	-
07.12.1958	45	14	31	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	11	32	-	2	X	X	X
12.03.1967	45	12	31	-	2	X	X	X
14.03.1971	45	15	28	-	2	X	X	-
02.03.1975	45	19	24	-	2	X	X	-
18.03.1979	45	18	22	-	2	3	X	-
10.05.1981	45	19	19	-	-	7	X	-
10.03.1985	45	18	15	-	-	12	X	-
29.01.1989	45	12	16	-	-	14	3	-
24.05.1992	45	11	15	-	-	14	5	X
Charlottenburg								
20.10.1946	45	13	22	4	6	X	X	X
05.12.1948	45	10	27	X	8	X	X	X
03.12.1950	45	13	19	X	13	X	X	-
05.12.1954	45	17	19	-	7	X	X	2
07.12.1958	45	22	23	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	15	26	-	4	X	X	X
12.03.1967	45	17	25	-	3	X	X	-
14.03.1971	45	19	22	-	4	X	X	-
02.03.1975	45	23	19	-	3	X	X	-
18.03.1979	45	22	20	-	3	-	X	-
10.05.1981	45	23	17	-	-	5	X	-
10.03.1985	45	23	15	-	-	7	X	-
29.01.1989	45	17	17	-	-	8	3	-
24.05.1992	45	16	14	-	3	8	4	-

noch 9. Sitzverteilung nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West) 1946 bis 1992

Wahltag	Sitze	absolut						
		CDU	SPD	PDS[1]	F.D.P.[2]	AL	REP	Sonstige[3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
Spandau								
20.10.1946	40	9	23	4	4	X	X	X
05.12.1948	40	7	27	X	6	X	X	X
03.12.1950	45	11	23	X	11	X	X	-
05.12.1954	45	13	22	-	7	X	X	3
07.12.1958	45	17	28	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	11	30	-	4	X	X	X
12.03.1967	45	13	29	-	3	X	X	X
14.03.1971	45	15	26	-	4	X	X	-
02.03.1975	45	18	24	-	3	X	X	-
18.03.1979	45	19	23	-	3	-	X	-
10.05.1981	45	22	23	-	-	-	X	-
10.03.1985	45	21	22	-	-	2	X	-
29.01.1989	45	14	26	-	-	2	3	-
24.05.1992	45	16	21	-	-	3	5	-
Wilmersdorf								
20.10.1946	40	13	19	2	6	X	X	X
05.12.1948	40	9	22	X	9	X	X	X
03.12.1950	45	13	15	X	17	X	X	-
05.12.1954	45	18	15	-	9	X	X	3
07.12.1958	45	23	20	-	2	X	X	-
17.02.1963	45	17	23	-	5	X	X	X
12.03.1967	45	20	21	-	4	X	X	-
14.03.1971	45	22	18	-	5	X	X	-
02.03.1975	45	24	17	-	4	X	X	-
18.03.1979	45	23	16	-	4	2	X	-
10.05.1981	45	24	14	-	2	5	X	-
10.03.1985	45	24	12	-	2	7	X	-
29.01.1989	45	20	15	-	-	8	2	-
24.05.1992	45	19	12	-	3	8	3	-
Zehlendorf								
20.10.1946	30	12	12	2	4	X	X	X
05.12.1948	30	8	15	X	7	X	X	X
03.12.1950	45	13	14	X	18	X	X	-
05.12.1954	45	18	14	-	11	X	X	2
07.12.1958	45	24	18	-	3	X	X	-
17.02.1963	45	18	21	-	6	X	X	X
12.03.1967	45	21	19	-	5	X	X	X
14.03.1971	45	23	17	-	5	X	X	-
02.03.1975	45	23	13	-	3	X	X	6
18.03.1979	45	23	13	-	3	-	X	6
10.05.1981	45	26	12	-	-	3	X	4
10.03.1985	45	27	10	-	-	4	X	4
29.01.1989	45	22	12	-	-	4	-	7
24.05.1992	45	20	9	-	3	4	-	9
Schöneberg								
20.10.1946	40	11	20	4	5	X	X	X
05.12.1948	40	8	25	X	7	X	X	X
03.12.1950	45	13	19	X	13	X	X	-
05.12.1954	45	16	19	-	7	X	X	3
07.12.1958	45	20	25	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	13	28	-	4	X	X	X
12.03.1967	45	16	26	-	3	X	X	-
14.03.1971	45	18	23	-	4	X	X	-
02.03.1975	45	22	20	-	3	X	X	-
18.03.1979	45	20	19	-	3	3	X	-
10.05.1981	45	21	16	-	2	6	X	-
10.03.1985	45	22	14	-	-	9	X	-
29.01.1989	45	15	16	-	-	11	3	-
24.05.1992	45	14	14	-	2	11	4	-

noch 9. Sitzverteilung nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West) 1946 bis 1992

Wahltag	Sitze	absolut						
		CDU	SPD	PDS[1]	F.D.P.[2]	AL	REP	Sonstige[3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Steglitz				
20.10.1946	40	13	18	3	6	X	X	X
05.12.1948	40	9	21	X	10	X	X	X
03.12.1950	45	13	15	X	17	X	X	-
05.12.1954	45	18	15	-	9	X	X	3
07.12.1958	45	24	21	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	17	24	-	4	X	X	X
12.03.1967	45	19	22	-	4	X	X	X
14.03.1971	45	21	19	-	5	X	X	-
02.03.1975	45	24	17	-	4	X	X	-
18.03.1979	45	24	17	-	4	-	X	-
10.05.1981	45	24	15	-	2	4	X	-
10.03.1985	45	25	13	-	2	5	X	-
29.01.1989	45	19	15	-	2	6	3	-
24.05.1992	45	18	13	-	3	7	4	-
				Tempelhof				
20.10.1946	40	11	21	3	5	X	X	X
05.12.1948	40	8	24	X	8	X	X	X
03.12.1950	45	12	19	X	14	X	X	-
05.12.1954	45	17	19	-	7	X	X	2
07.12.1958	45	22	23	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	15	27	-	3	X	X	X
12.03.1967	45	17	25	-	3	X	X	-
14.03.1971	45	19	23	-	3	X	X	-
02.03.1975	45	22	20	-	3	X	X	-
18.03.1979	45	22	20	-	3	-	X	-
10.05.1981	45	25	18	-	-	2	X	-
10.03.1985	45	26	16	-	-	3	X	-
29.01.1989	45	20	17	-	-	4	4	-
24.05.1992	45	20	14	X	3	4	4	-
				Neukölln				
20.10.1946	45	8	26	8	3	X	X	X
05.12.1948	45	7	33	X	5	X	X	X
03.12.1950	45	10	26	X	9	X	X	-
05.12.1954	45	12	28	-	5	X	X	-
07.12.1958	45	15	30	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	11	32	-	2	X	X	X
12.03.1967	45	13	32	-	-	X	X	-
14.03.1971	45	15	27	-	3	X	X	-
02.03.1975	45	19	23	-	3	X	X	-
18.03.1979	45	19	23	-	3	-	X	-
10.05.1981	45	22	20	-	-	3	X	-
10.03.1985	45	24	17	-	-	4	X	-
29.01.1989	45	17	19	-	-	5	4	-
24.05.1992	45	17	16	-	-	6	6	-
				Reinickendorf				
20.10.1946	40	8	22	7	3	X	X	X
05.12.1948	40	7	28	X	5	X	X	X
03.12.1950	45	12	24	X	9	X	X	-
05.12.1954	45	15	24	-	6	X	X	-
07.12.1958	45	18	27	-	-	X	X	-
17.02.1963	45	13	29	-	3	X	X	X
12.03.1967	45	15	27	-	3	X	X	-
14.03.1971	45	17	25	-	3	X	X	-
02.03.1975	45	21	21	-	3	X	X	-
18.03.1979	45	20	22	-	3	-	X	-
10.05.1981	45	24	21	-	-	-	X	-
10.03.1985	45	24	18	-	-	3	X	-
29.01.1989	45	18	20	-	-	3	4	-
24.05.1992	45	17	16	-	3	4	5	-

10. Ergebnisse der Wahlen zu den Stadtbezirksversammlungen in Berlin(Ost) am 6. Mai 1990

a) Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen

Wahlkreisverband (Bezirk)	Wahlberechtigte	Wähler		Gültige Stimmen[1]	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		absolut	Wahlbeteiligung in %		SPD	CDU[2]	PDS	Bü 90[3]	F.D.P.[4]	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	62 181	43 675	70,2	125 417	27,8	15,6	36,0	14,0	1,7	4,9
Prenzlauer Berg	115 992	76 807	66,2	218 839	35,0	18,4	23,2	17,3	1,8	4,4
Friedrichshain	87 533	58 904	67,3	168 881	32,0	17,0	31,2	14,4	1,8	3,7
Treptow	83982	63 296	75,4	182 831	37,4	18,0	26,6	10,6	2,6	4,9
Köpenick	90 829	67 765	74,6	195 502	39,3	20,0	22,6	13,1	2,6	2,5
Lichtenberg	132 586	94 628	71,4	273 337	31,4	16,1	35,6	12,4	1,9	2,5
Weißensee	42 739	30 958	72,4	89 079	37,7	27,0	18,3	12,0	3,0	2,0
Pankow	86 385	63 514	73,5	183 109	33,9	20,9	24,2	15,8	2,7	2,5
Marzahn	112 267	78 238	69,7	226 175	29,3	16,9	35,9	12,1	2,1	3,7
Hohenschönhausen	79 662	55 599	69,8	159 588	27,5	16,3	39,0	12,5	2,0	2,6
Hellersdorf	75 382	50 945	67,6	146 414	30,6	18,0	31,6	11,0	3,1	5,7
Berlin (Ost)	969 538	684 329	70,6	1 969 172	32,9	18,1	29,9	13,3	2,2	3,6[5]

b) Bezirksverordnete

Wahlkreisverband (Bezirk)	Insgesamt	davon					
		SPD	CDU[2]	PDS	Bü 90[3]	F.D.P.[4]	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7
Mitte	85	24	13	31	12	1	4
Prenzlauer Berg	106	37	19	25	19	2	4
Friedrichshain	100	32	17	31	15	1	4
Treptow	100	37	18	27	11	3	4
Köpenick	100	39	20	23	13	2	3
Lichtenberg	110	35	18	39	14	2	2
Weißensee	51	19	14	9	6	2	1
Pankow	100	34	21	24	16	3	2
Marzahn	105	31	18	38	13	2	3
Hohenschönhausen	124	34	21	48	15	2	4
Hellersdorf	120	37	22	38	13	4	6
Berlin(Ost)	1 101	359	201	333	147	24	37[6]

Fußnoten zu Tabelle 8:

1) bis einschl. 1967: SED bzw. SED-W; ab 1971 bis einschl. 1989: SEW. - 2) 1946 und 1948: LDP. - 3) 1992: GrAL - 4) 1950: Kons. Partei, DP, BHE, USPD, FSU. ; 1954: DP, WVM (nicht in Reinickendorf), BHE (einschl. Kons. Partei, DSV und RP, die sich dem BHE angeschlossen hatten), FSU (nicht in Tiergarten, Tempelhof und Neukölln); 1958: FDV (nicht in Wedding); 1967: AUD (nicht in Kreuzberg, Spandau, Steglitz und Zehlendorf); 1971: AUD; 1975: KPD (nicht in Wilmersdorf und Zehlendorf), BFD, Arbeitskreis Umweltschutz (nur in Wedding), WUB (nur in Zehlendorf); 1979: KBW, WUB (nur in Zehlendorf); 011 (nur in Spandau); 1981: DA, DGr (nur in Schöneberg und Reinickendorf) LD (nur in Zehlendorf), ÖDP (nur in Spandau, Steglitz und Tempelhof), SVD (nicht in Zehlendorf, Steglitz und Reinickendorf), AUF (nur in Charlottenburg und Schöneberg), 013 (nur in Reinickendorf), WUB (nur in Zehlendorf); 1989: ÖDP (nicht in Tiergarten und Kreuzberg), WUB (nur in Zehlendorf), 018 (Freiheitspartei - Wählergemeinschaft; nur in Wedding), DA (nicht in Tiergarten und Wedding).

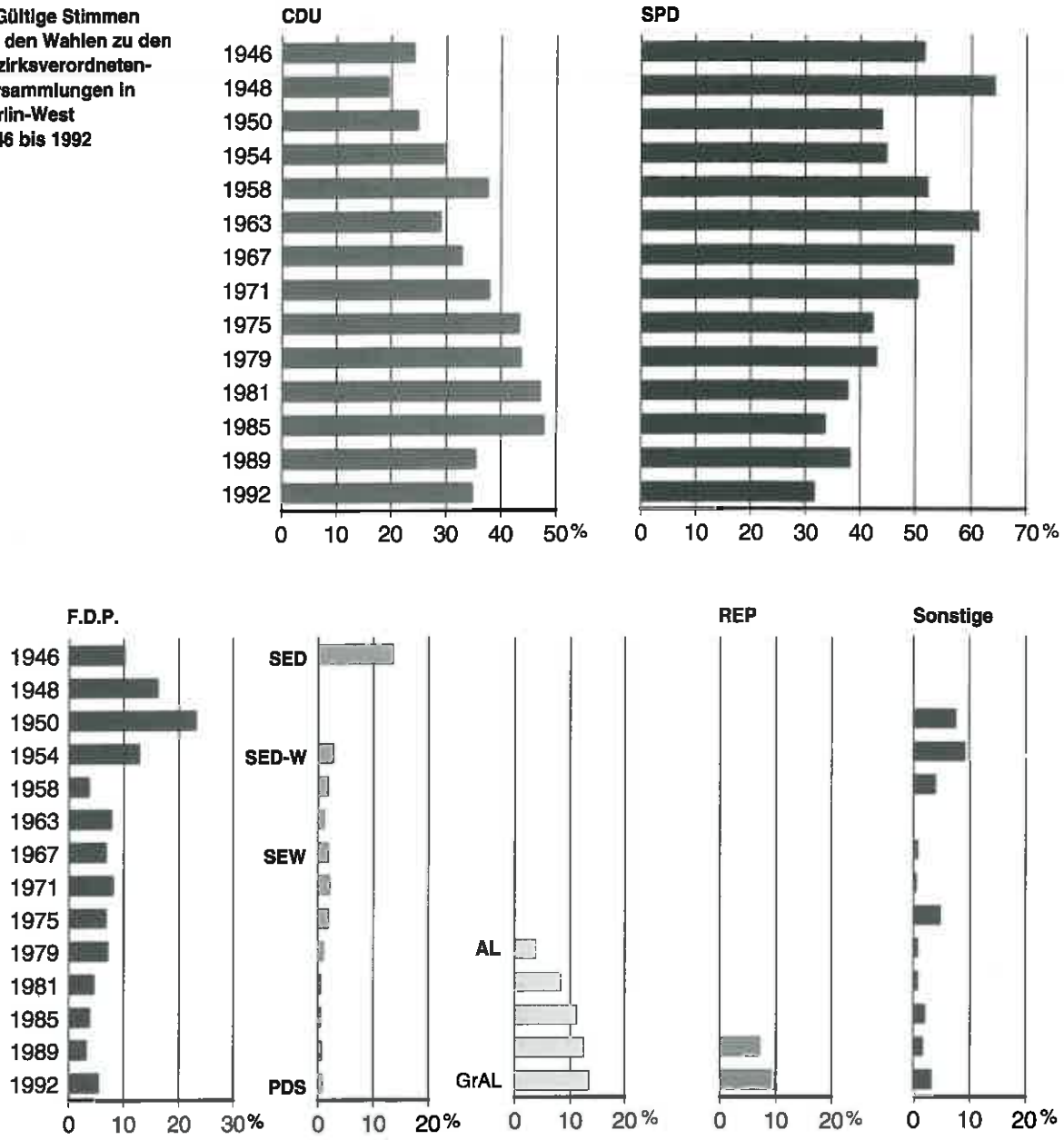
Fußnoten zu Tabelle 9:

1) 1946: SED; ab 1954 bis 1967 SED bzw. SED-W; ab 1971 bis einschl. 1989: SEW. - 2) 1946 und 1948: LDP. - 3) 1992: GrAL -4) 1954: DP; ab 1975 in Zehlendorf: WUB

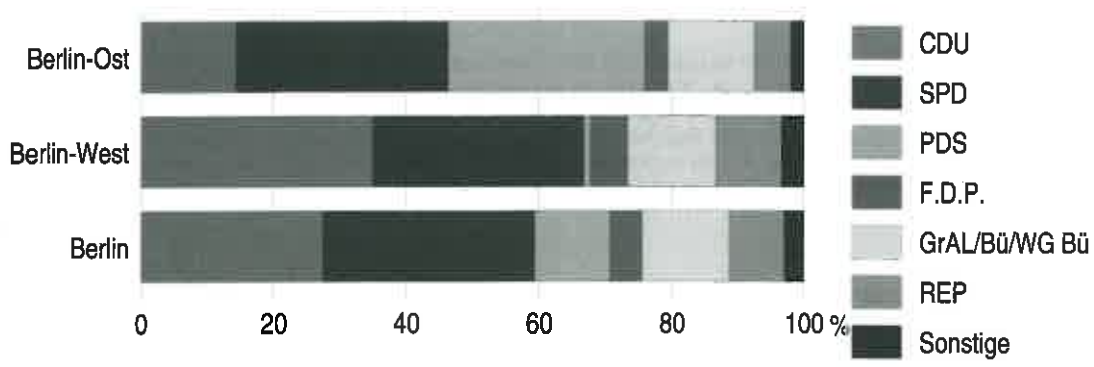
Fußnoten zu Tabelle 10:

1) Jeder Wähler hatte bis zu drei Stimmen, die jedoch weder alle drei noch alle an dieselbe Partei vergeben werden mußten. - 2) einschl. DA, DBD - 3) einschl. Grüne L, UFV, NF u.a. - 4) einschl. B.F.D., DFP - 5) darunter DFB 0,5%, DSU 1,1%, BV 0,7% - 6) darunter DFD (9), DSU (12), BV (7)

1. Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordneten-versammlungen in Berlin-West 1946 bis 1992

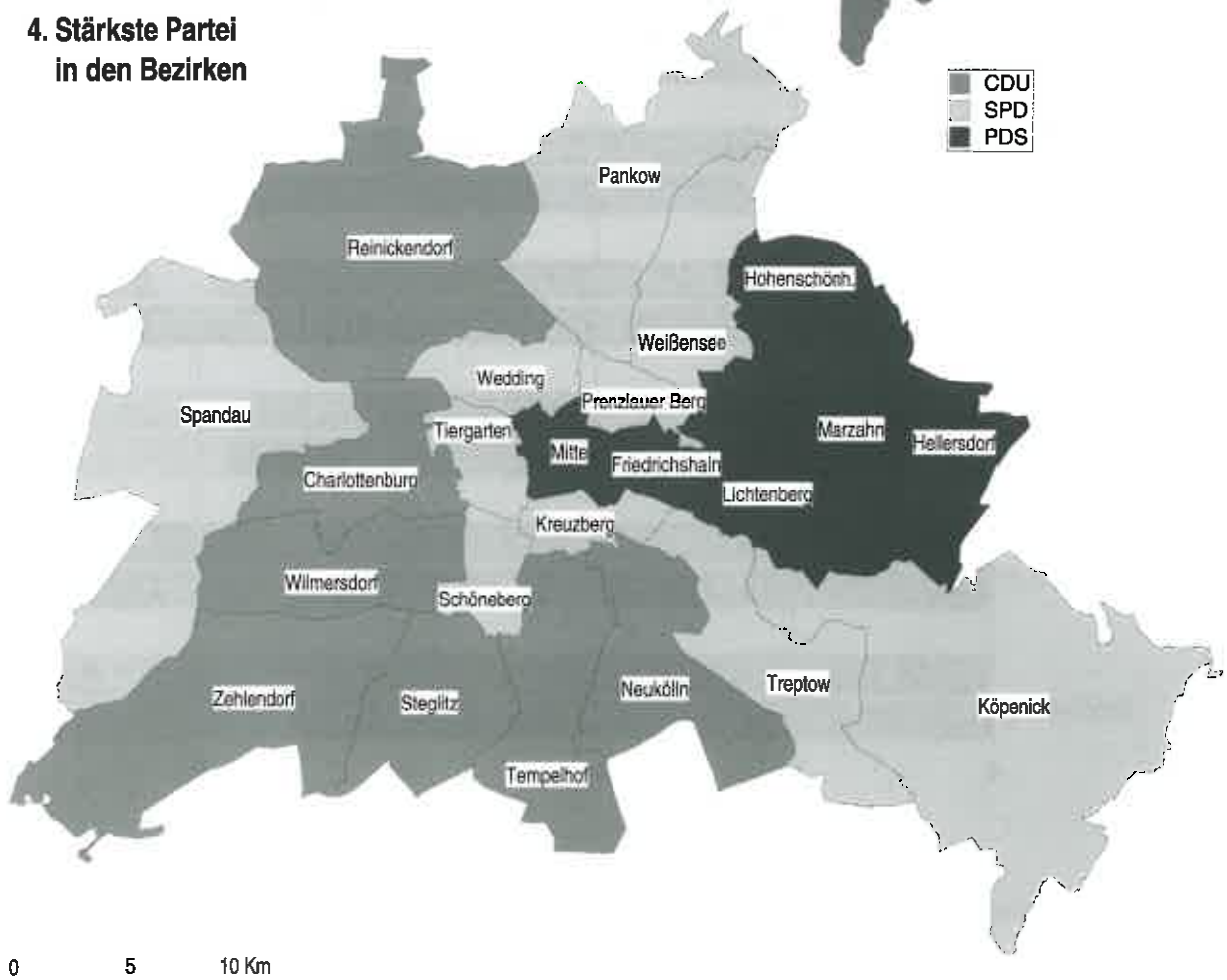


2. Stimmenanteile der Parteien und Wählergemeinschaften bei den Wahlen zu den Bezirksverordneten-versammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 nach Wahlbereichen



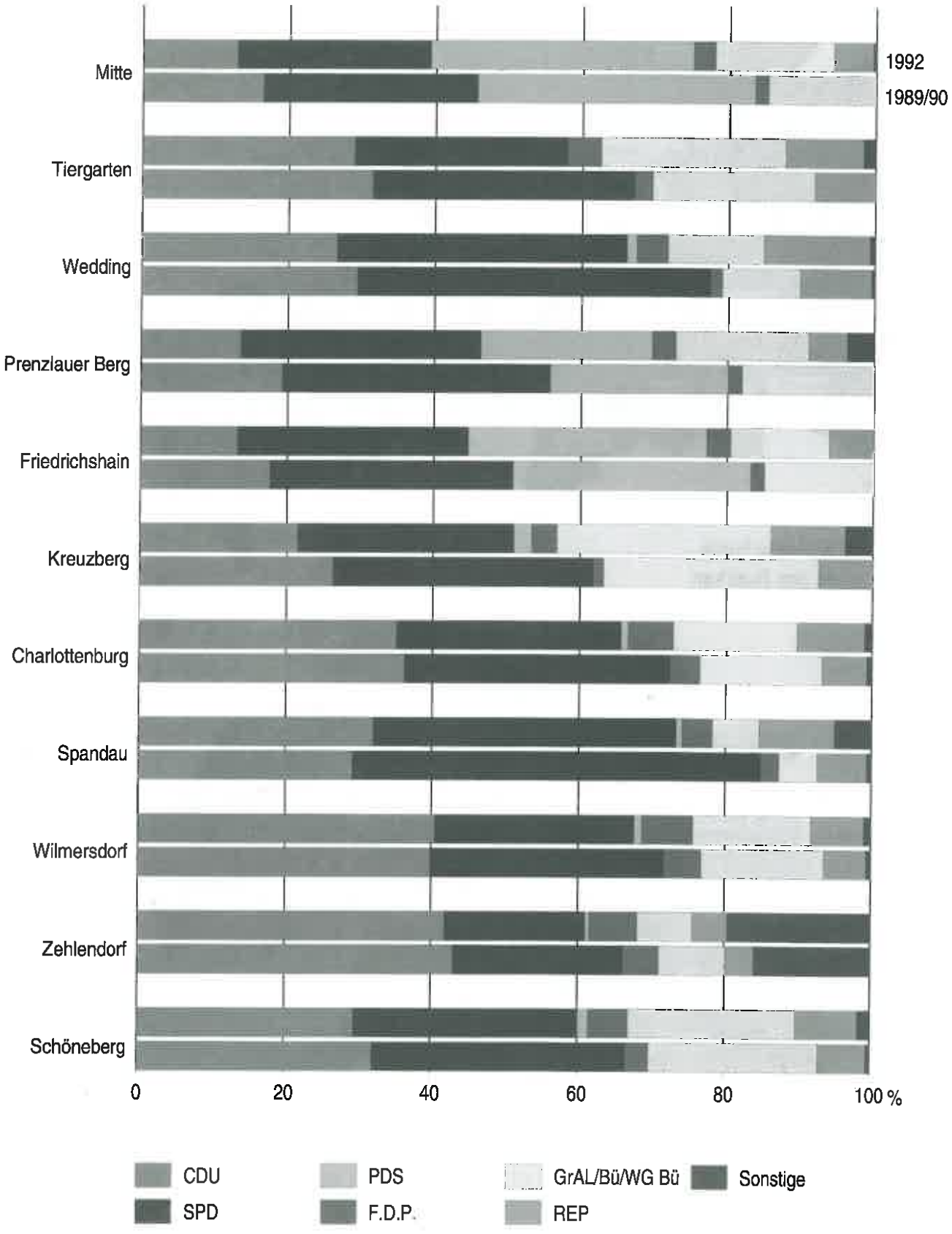
3. Wahlbeteiligung in den Bezirken

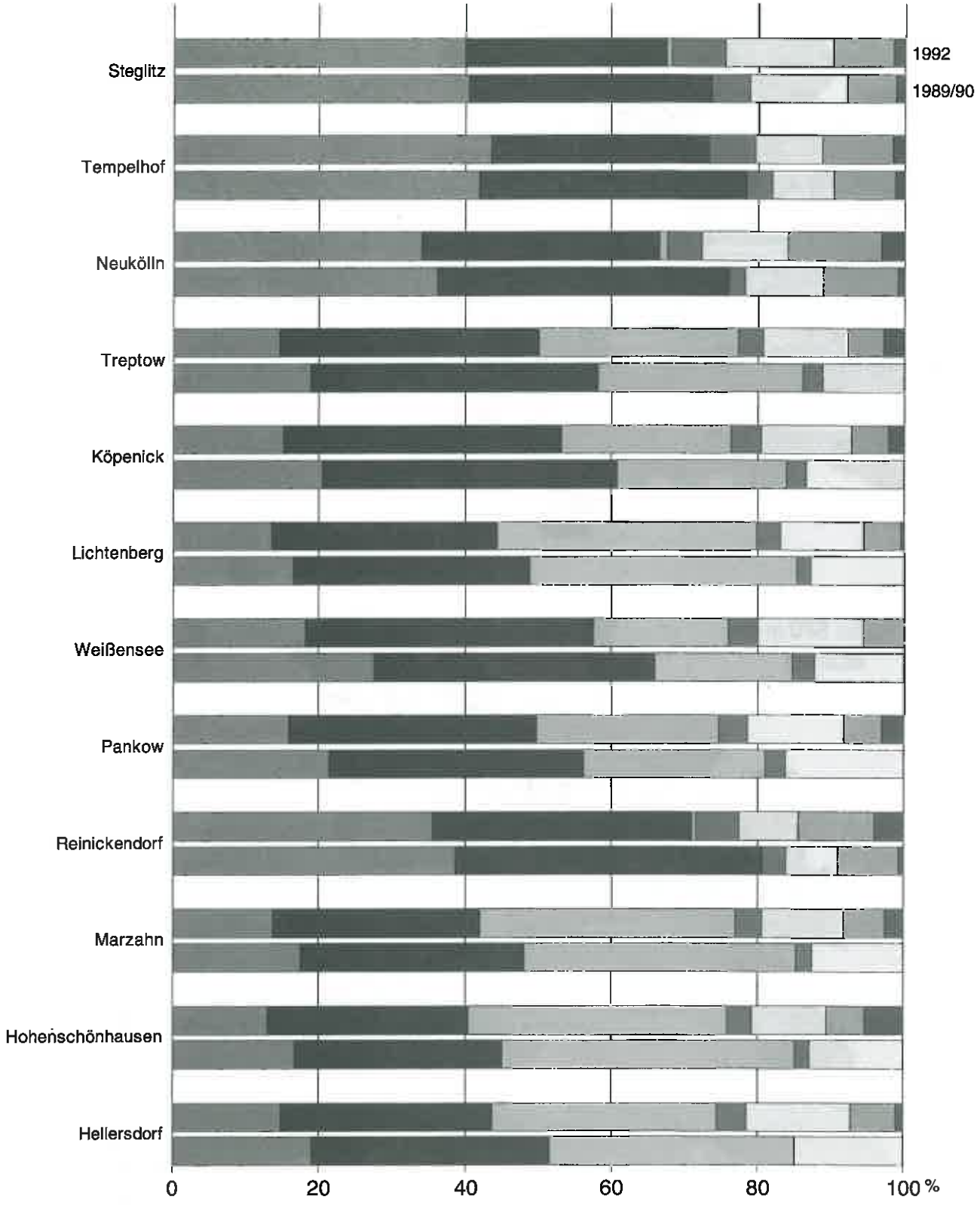
4. Stärkste Partei in den Bezirken



Statistisches Landesamt Berlin

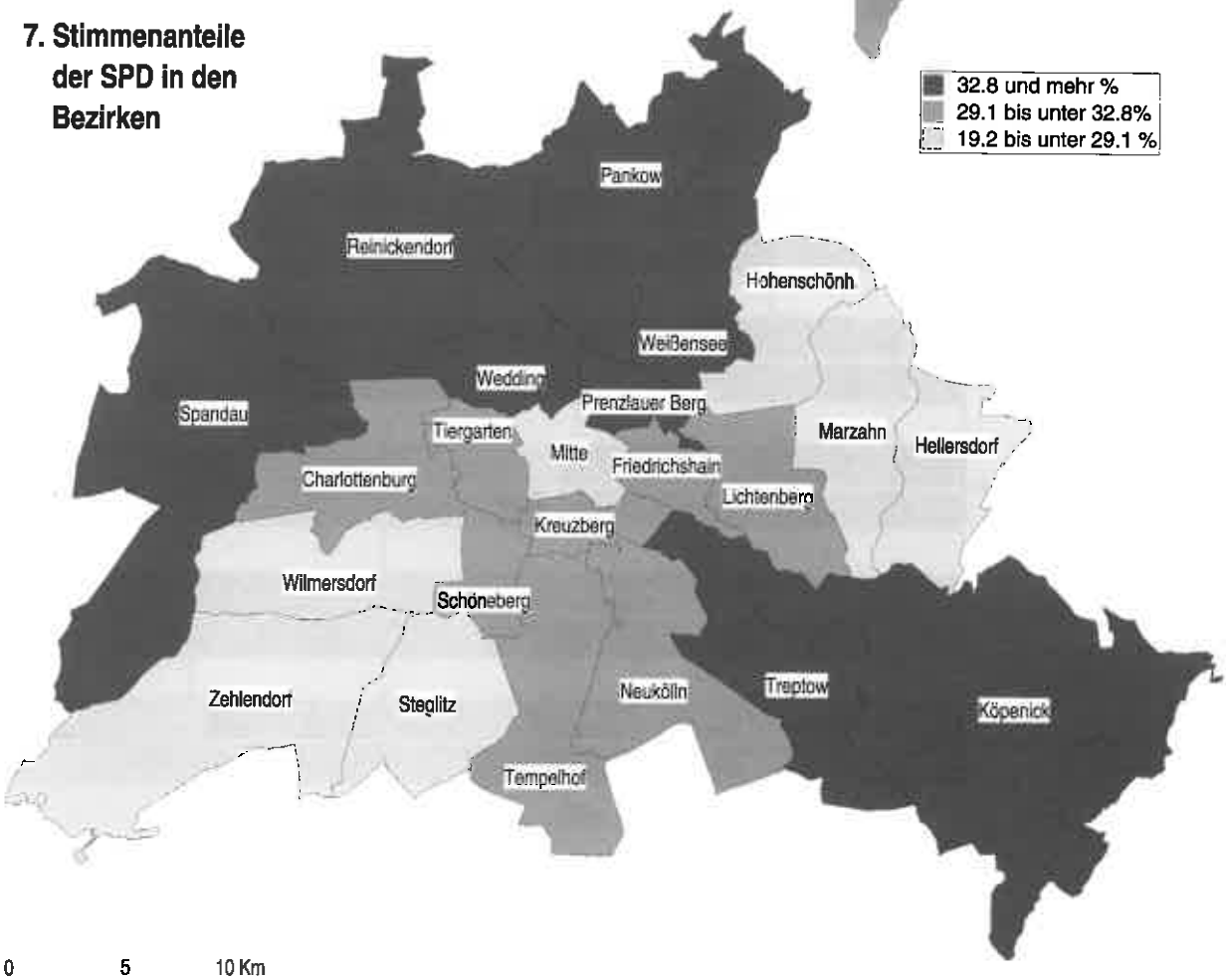
5. Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 24. Mai 1992 und am 29. Januar 1989 bzw. zu den Stadtbezirksversammlungen am 6. Mai 1990 nach Bezirken




1992
1989/90
Steglitz
Tempelhof
Neukölln
Treptow
Köpenick
Lichtenberg
Weißensee
Pankow
Reinickendorf
Marzahn
Hohenschönhausen
Hellersdorf
0
20
40
60
80
100 %

6. Stimmenanteile der CDU in den Bezirken

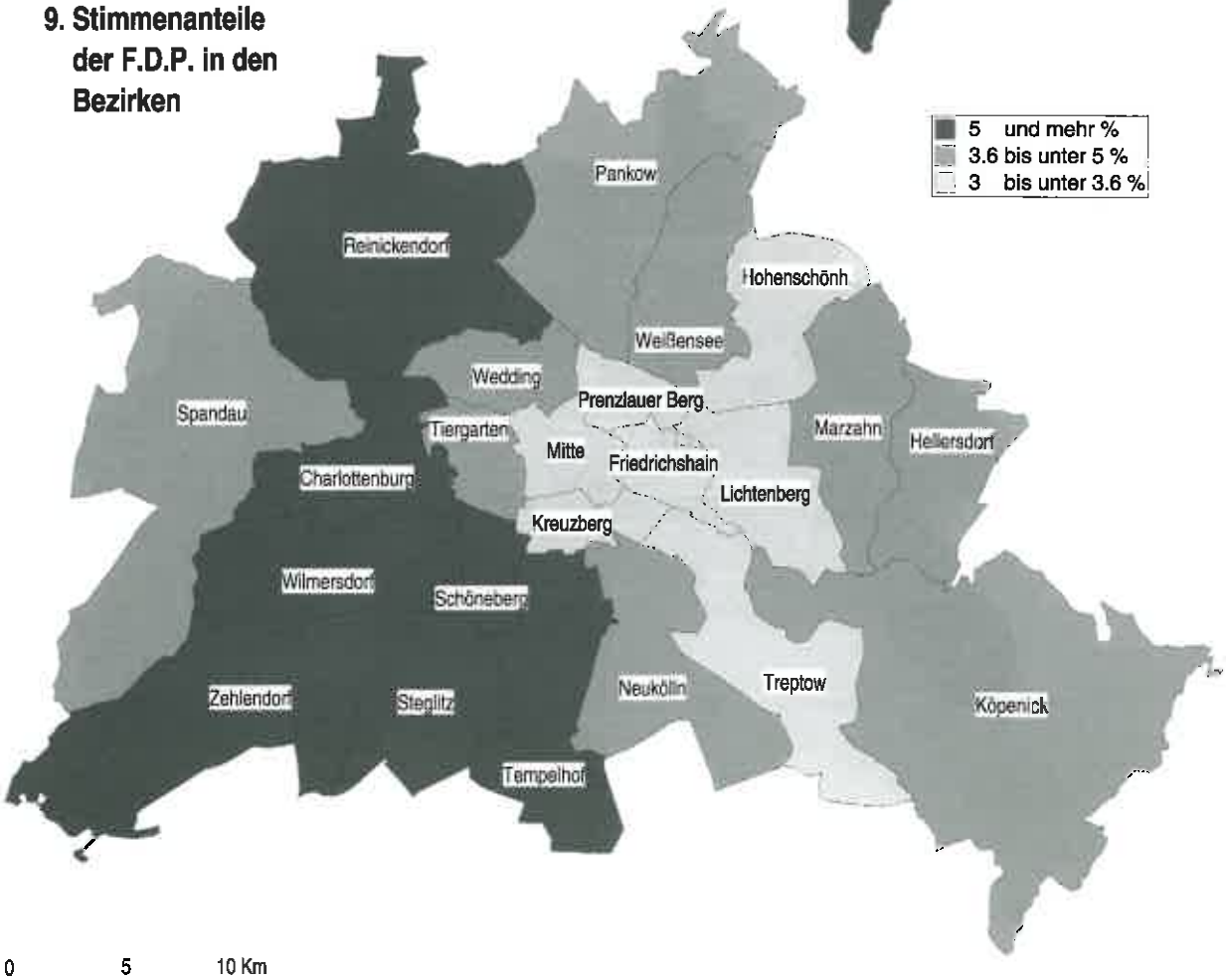
7. Stimmenanteile der SPD in den Bezirken



Statistisches Landesamt Berlin

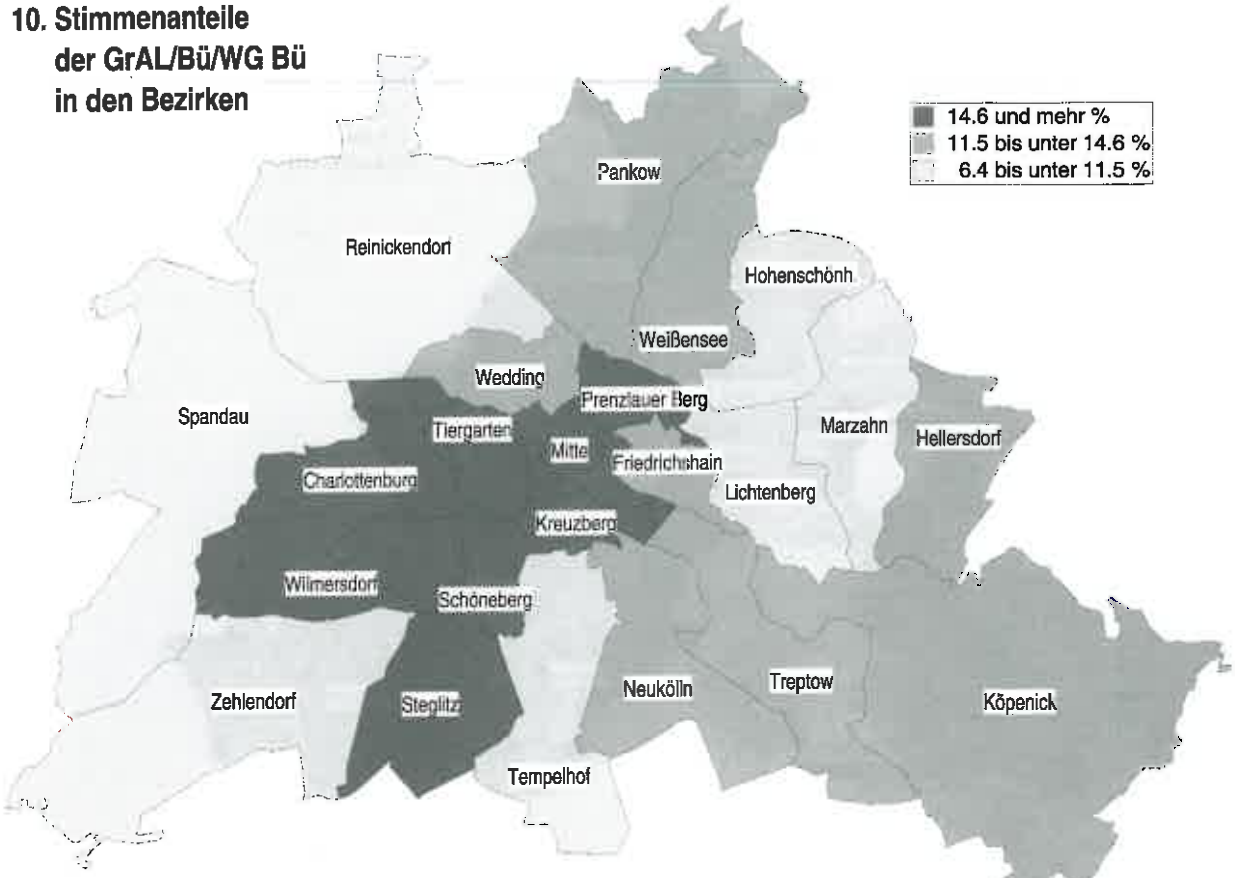
8. Stimmenanteile der PDS in den Bezirken

9. Stimmenanteile der F.D.P. in den Bezirken

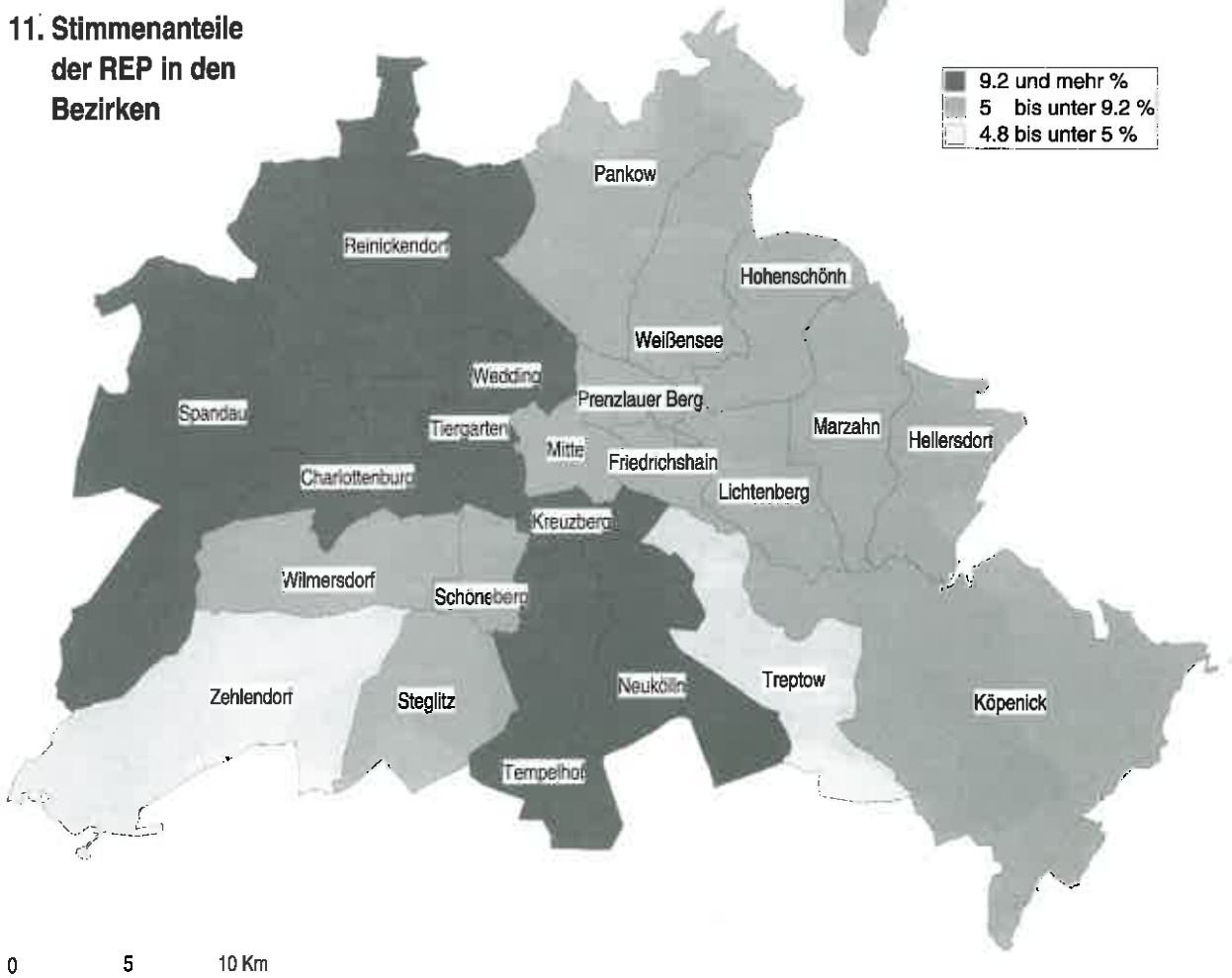


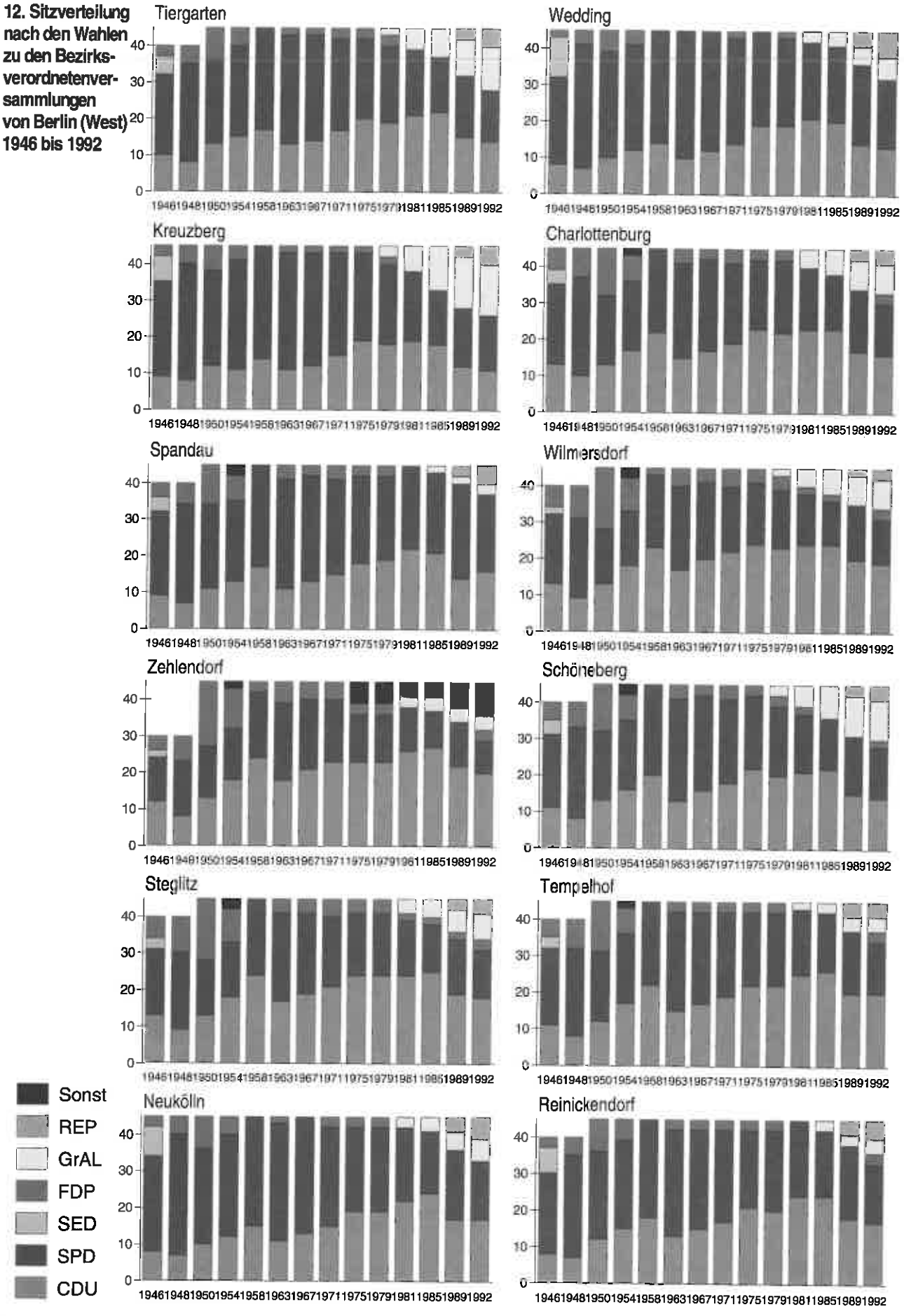
Statistisches Landesamt Berlin

10. Stimmenanteile der GrAL/Bü/WG Bü in den Bezirken



11. Stimmenanteile der REP in den Bezirken



Statistisches Landesamt Berlin

12. Sitzverteilung nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin (West) 1946 bis 1992